r. 346. 35. Jahrgang. 2 3 Einzelpreis 20 ₰ Dienstag, den 16. Auguſt 1921. Abend-Ausgabe.

gspreis: ℳ 7.50
l. p. unſern Boten.
eint wochentags
Montags 1 mal.
Nichterſcheinen der
ng keine Rückzah-
des Bezugsgeldes.
zeigen-Preis:
mm Höhe (31 mm
80 ₰, außerh. des
eitungsbez. 90 ₰.
Stellenanzeigen 50 ₰.
lamen für 1 mm
(71 mm br.) ℳ 4.—

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark.)

Elberfeld
auptgeſchäftsſtelle u. Redaktion Kaiſerſtr. 50
ernſprecher Nr. 4600, 4601, 4602, 4603 und 678.

Barmen
Hauptgeſchäftsſtelle u. Redaktion Neuerweg 57
Fernſpr. für Geſchäftsſtelle u. Redaktion Nr. 714 u. 4997.

Für Aufnahme von Anzeigen an beſtimmten Tagen und an vorgeſchriebenen Plätzen, für teleph. Aufträge ſowie für Aufbewahrung von Manuſkript, wird keine Gewähr übernommen. Die Geſchäftsräume ſind von morgens 8½ bis abends 6½ Uhr, Samstags von 8 Uhr bis 6½ Uhr abends durchgehend geöffnet.

Endlich ein Anfang!

laſſung von 34 deutſchen Gefangenen in Avignon.

GA Paris, 16. Aug. (Eig. Drahtb.) Wie r Radio aus Avignon meldet, iſt der en Strafgefangenenverwaltung am Montag ittag eine miniſterielle Verfügung zuge- n, 34 Deutſche, 3 Südſlawen, 1 Bul- und 2 Türken, die wegen Vergehens gegen gemeine Recht beſtraft worden waren, frei- ſſen. Der Kommandant des Militärgefäng- hat die ſofortige Rückkehr der bei den Ar- in Cuers-Pierrefeu beſchäftigten Gefangenen dnet. Die deutſchen Gefangenen werden ſo- Mannheim befördert werden. Der ort der anderen Freigelaſſenen iſt noch nnt.

Wann fallen militäriſchen Sanktionen?

TB Paris, 15. Aug. (Drahtb.) Der s" befaßt ſich in einem Leitartikel mit den riſchen Sanktionen und fragt, unter welchen ungen dieſe verſchwinden ſollen. Wenn tſchland ſeinen Reparationsver- tungen nachkomme, habe Briand ndlich geſagt. Um dieſen Verpflichtungen kommen, müſſe Deutſchland daran gehen, ugende Steuern zu ſchaffen. Man habe , daß durch den Reichskanzler Wirth ein programm vorbereitet worden ſei, und daß tſche Regierung, nachdem ſie mit den ver- en Parteien der Parlamentsmehrheit über gung dieſes Programms verhandelt hat, m Reichstag während ſeiner in den nächſten n beginnenden Seſſion zur Abſtimmung erden wird. Die neuen Steuern würden, ſie durchgeführt ſeien, ſchwer ſein. Die ung, die ſie verteidige, und die Mehrheit, die ſtimmen werde, würden ſich der Unzufrie- der Leute ausſetzen, die nach der umfaſſen- erreform von 1919 den bekannten Feldzug Finanzminiſter Erzberger geführt hätten. ich verachte dieſe Leute, und der „Temps" Anſicht, daß die Alliierten alles, was billig müßten, um dem Kabinett Wirth lfen. Warum ſollten ſie nicht beſchließen, der „Temps", daß die Aufhebung der mili- n Sanktionen von dem Steuerprogramm g. Die Parteien der Rechten hätten hierin Reichskanzler Wirth und ſeiner Mehrheit ber ein ſchwerwiegendes Argument.

is, 15. Aug. Der ſozialiſtiſche „Populaire" auch heute wieder die ſofortige Aufhe- der militäriſchen Sanktionen, m Aufrechterhaltung der Oberſte Rat nicht e Ungerechtigkeit gegenüber Deutſchland, auch einen ſchweren Fehler vom Geſichts- er europäiſchen Politik aus begangen habe. nktionen ſeien verhängt worden, um die e des Ultimatums zu erzwingen, und man ſie jetzt, nachdem Deutſchland ſeine Ver- ngen erfüllt habe, nicht aufhebe, ſo ſchöpfe ediglich Waſſer auf die Mühlen der Al- n, die mit Recht behaupten könnten, daß ie ſich über das Recht hinwegſetze, ſobald nicht mit ihren eigenen Intereſſen zuſam- . (Allerdings hat der „Populaire" kaum lchen Einfluß.)

Engliſches Urteil über die franzöſiſche Politik.

WTB London, 15. Aug. (Drahtb.) Der Pariſer Berichterſtatter der „Weſtminſter Gazette" ſchreibt zur oberſchleſiſchen Frage, man ſehe in Paris die franzöſiſch-polniſche Sache für verloren an. Es wäre für Briand vielleicht noch günſtiger geweſen, wenn er eines der von Lloyd George vorgeſchlagenen Kompromiſſe angenommen hätte. Es ſei ſo gut wie ſicher, daß die Delegierten Englands, Italiens und Japans im Völkerbundsrate in der oberſchleſiſchen Frage denſelben Standpunkt einnehmen werden, wie Lloyd George. Anzeichen deuteten darauf hin, daß China und Spanien und wahrſcheinlich auch Braſilien den engliſchen Standpunkt vertreten würden. Es beſtehe demnach die Gefahr, daß die Iſolierung Frankreichs noch deutlicher zu Tage treten werde. Frankreich habe ſelbſt dazu beigetragen, daß es in eine ſolche Lage kam, indem es ſeine europäiſche Politik auf einem militäriſchen und politiſchen Bündnis mit einem imperialiſtiſchen und unfähigen Polen aufbaute.

Der Zuſammenbruch einer ſolchen Allianz werde ein harter Schlag für die franzöſiſche Politik ſein. Die franzöſiſche Diplomatie habe ſeit dem Waffenſtillſtand und insbeſondere in den letzten achtzehn Monaten immer auf falſche Pferde geſetzt. Man könnte eine außerordentliche Zahl von Mißerfolgen anführen. Das polniſche Pferd ſei der größte Schund und ein ſicherer Verlierer. Der Berichterſtatter ſchließt: Der Oberſte Rat, wie er bisher beſtand, iſt auf jeden Fall tot. Die Methode der haſtigen Zuſammenkünfte, die im Anblick der geſamten Welt in Szene geſetzt wurden, die boxermäßigen Zweikämpfe von Staatsmännern, deren Gegenſätze hervorgehoben, die Aufpeitſchung einer fieberhaften öffentlichen Meinung (die tatſächlich nur Zeitungsmeinung iſt, denn das franzöſiſche Volk kehrt ſich in Wirklichkeit keinen Deut um Oberſchleſien), die theatraliſche und fingierte Aufmachung dieſer Verhandlungen und die vollſtändig bankerotte europäiſche Diplomatie, die hierzutage traten, ſind jetzt vorbei. Kein Wunder, daß Harvey verächtlich von europäiſchen Staatsmänner denkt, kein Wunder, daß Amerika, deſſen Sympathie und Mitwirkung trotz allem notwendig iſt, einer ſo traurigen Darſtellung den Rücken drehte.

Lloyd George berichtet im Unterhaus.

WTB London, 15. Aug. Auf eine Anfrage erklärte Lloyd George im Unterhauſe, der Völkerbundrat ſei gebeten worden, ſein Gutachten über die Grenzlinie zwiſchen Deutſchland und Polen in Oberſchleſien abzugeben, welche die alliierten Hauptmächte feſtlegen ſollten. Mit Rückſicht auf die Lage in Oberſchleſien ſeien die im Völkerbundrat vertretenen Mächte gebeten worden, die Sache als ſehr dringlich zu behandeln. Die Frage der Abhaltung der Tagung in nächſter Zeit werde jetzt vom Völkerbund erwogen.

Auf die Frage, ob die Vertreter Polens und Deutſchlands erſucht werden ſollten, ihre Sache darzulegen, erklärte Lloyd George, er hege keinen Zweifel, daß den Beteiligten durchaus Gelegenheit gegeben würde, ihre Sache zu vertreten. Indeſſen liege ſolches lediglich innerhalb der Befugniſſe des Völkerbundes.

Ferner erklärte Lloyd George in Erwiderung verſchiedener Anfragen betreffend die Erörterung des Oberſten Rates bezüglich der ruſſiſchen Hungersnot, es ſei beſchloſſen worden, daß eine internationale Kommiſſion unverzüglich ernannt werden ſoll, um die Möglichkeit ſofortiger Hilfeleiſtung für die hungernde Bevölkerung zu geben. Die Vertreter Großbritanniens in der Kommiſſion würden ohne Verzug ernannt werden.

Auf die Anfrage, ob die Regierung beabſichtige, Mittel für das ruſſiſche Hilfswerk bereitzuſtellen, entgegnete der Premierminiſter, es könne ſeiner Anſicht nach vieles auf andere Weiſe getan werden. Das Unterhaus ſei jedenfalls im gegenwärtigen Augenblick zu keinerlei Mittelbeſchaffung verpflichtet.

Der „Matin" plaudert aus der Schule.

GA Paris, 16. Aug. (Eig. Drahtb.) Jules Sauerwein übt im „Matin" beißende Kritik an der Wiederherſtellungskommiſſion in Form von Fragen und Antworten.

So z. B. antwortet er auf die Frage: Was macht die Wiederherſtellungskommiſſion? Sie bereitet den Ruin Frankreichs durch Verfahren vor, die ſehr kompliziert ſind, und auf die ſie außerdem noch ſtolz ſind. Unter 1100 Entſcheidungen, die ſie bis heute erlaßt hat, befindet ſich nicht eine einzige, die einen Franken in die Taſche des franzöſiſchen Staates fallen ließ. Sie findet aber Mittel und Wege, ſich von Deutſchland in Teilzahlungen von 25 Millionen die ungeheuren Summen auszahlen zu laſſen, die ſie zu ihrer eigenen Verwaltung nötig hat, um ihre unzähligen Angeſtellten zu bezahlen. Angefangen mit den Maſchinenſchreiberinnen, die 2000 Franken im Monat verdienen, bis zu den Delegierten, die 500000 Franken jährlich bekommen. Nach Ausführungen, in denen noch gegen die Entſcheidung der Kommiſſion proteſtiert wird, daß die Saargruben Frankreich auf das Konto der militäriſchen Beſetzung angerechnet werden ſollen, behauptet Sauerwein, Deutſchland habe der Wiederherſtellungskommiſſion mitgeteilt, es könne bis zum Ende dieſes Monats die noch zu zahlenden 500 Millionen Goldmark nicht finden. Hierdurch werde es faſt unmöglich, die deutſchen Schuldverſchreibungen auf den Markt zu bringen. Die Schlußfrage Sauerweins lautet: Was macht man mit den Leuten, die unmittelbar nach einem gewonnenen Kriege den Bankerott Frankreichs vorbereitet haben? und antwortet darauf: Man gibt neuen Straßen ihren Namen.

Eine Ausgeburt der Angſt.

GA Paris, 16. Aug. (Eig. Drahtb.) Anläßlich eines landwirtſchaftlichen Wettbewerbes hielt der franzöſiſche Kammerpräſident Raoul Peret eine politiſche Rede, in welcher er erneut in Abrede ſtellte, daß Frankreich imperialiſtiſche Abſichten habe. Frankreich verlange ſeine Sicherheit, nichts als ſeine Sicherheit. Kein Ozean trenne Frankreich von dem Feind von geſtern, deſſen Grenze mit der Frankreichs gemeinſam ſei. Frankreichs geographiſche Lage ſei von der Großbritanniens oder Amerikas ganz verſchieden. Die Abrüſtung Deutſchlands dürfe nicht nur in der Zerſtörung des alten Kriegsmaterials beſtehen, es müſſe auch eine ſtändige Kontrolle über ſeine Fabriken ausgeübt werden, damit keine neuen Waffen hergeſtellt werden. In Oberſchleſien ſehe Frankreich einen ungeheuren Herd kriegeriſcher Produktion. Das veranlaſſe Frankreich, ſich einer vollſtändigen Zuteilung Oberſchleſiens an Deutſchland zu widerſetzen. Peret verbreitete ſich dann weiter über die Wiederherſtellung und ſagte, daß, wenn Deutſchland mit ſeinen Zahlungen im Verzuge bleiben ſollte, die Sanktionen automatiſch in Kraft treten müßten. Bemerkenswert ſei, daß, je verſöhnlicher Frankreich ſich zeige, deſto arroganter Deutſchland wäre.

(Die häufig wiederkehrenden franzöſiſchen Hinweiſe auf eine neue deutſche Bewaffnung oder Rüſtung ſind mehr als albern!)

Das Chaos in Rußland.

WTB London, 16. Aug. (Drahtb.) „Daily Telegraph" berichtet, die britiſche Vertretung in Moskau habe ſich davon unterrichtet, daß die im Ausland über die Hungersnot in Rußland verbreiteten Nachrichten in keiner Weiſe übertrieben ſind. Die Kataſtrophe in Rußland ſcheine noch größer zu ſein, als ſelbſt in den peſſimiſtiſchſten Berichten geſchildert wurde. Wie „Daily Telegraph" aus Moskau meldet, veranſtalten Bauern und Deſerteure des Roten Heeres in Städten und Dörfern Rußlands Judenpogrome.

GA Paris, 16. Aug. (Eig. Drahtb.) „Daily Mail" teilt mit: Eine heute nacht eingegangene Meldung berichtet, daß die Bolſchewiſten neue Regimenter in das Innere Rußland entſandt haben, mit dem Auftrag, die auf der Wanderung befindlichen Hungernden zu erſchießen. (Zur Stützung ihrer immer mehr und mehr wankenden Herrſchaft iſt den bolſchewiſtiſchen Machthabern ſchließlich auch eine ſolche Untat zuzutrauen. Beweiſe ihrer Skrupelloſigkeit bei der Ermordung von Menſchen haben ſie ſchon oft genug gegeben.)

•

Als Leiter der Hilfsexpedition des Deutſchen Roten Kreuzes, die demnächſt Stettin auf einem nach Petersburg beſtimmten Schiff verlaſſen wird, iſt, wie gemeldet, der bekannte Hygieniker Prof. Peter Mühlens in Hamburg gewonnen. Mühlens, geboren 1874, iſt Schüler des Hamburger Inſtitutes und des Berliner Robert Koch-Inſtitutes. In jahrelangen Arbeiten in Oſtaſien und in der Südſee auf Expeditionen zur Bekämpfung der Malaria in Jeruſalem, während des Krieges in Vorderaſien und Bulgarien, hat er ſich den Ruf einer maßgebenden Autorität auf dem Gebiete der Seuchenbekämpfung erworben. Er wird bei der erſten Ausreiſe von anerkannten Bakteriologen und Hygienikern nebſt einem Stab von Hilfsperſonal begleitet werden.

Polniſche Gewalttaten.

Beuthen, 16. Aug. (Drahtb.) Wie die Blätter aus Roſenberg melden, wurde in das Haus des wegen ſeiner Deutſchfreundlichkeit bekannten und beliebten engliſchen Generals Creſſy eine Eierhandgranate geworfen, die bedeutenden Schaden anrichtete aber niemanden verletzte.

Die Zeitungen bringen Näheres über die Grauſamkeiten, die auf dem Bahnhof Scharau im Kreiſe Rybnik an einem italieniſchen Soldaten von polniſchen Inſurgenten verübt wurden. Der Soldat wurde aus dem Zuge geriſſen und unter Verwünſchungen auf Italien mit Stöcken und Gummiknüppeln ſchwer mißhandelt. Schwerverletzt ſchleppte ſich der Soldat wieder in den Zug, wo die Grauſamkeiten ihren Fortgang nahmen, deren Folgen der Soldat erlag. Alles dieſes geſchah unter den Augen der franzöſiſchen Bahnhofswache, die nichts zum Schutze des italieniſchen Kameraden unternahm.

Stimmungsmache in Paris.

TU Berlin, 16. Aug. (Drahtb.) Nach einer Meldung der „Agence Havas" iſt in Paris eine Abordnung von Bauern und Arbeitern aus Hindenburg unter Führung des Polen Kobylinski eingetroffen. Dieſe Delegation hat auf dem Grabe des unbekannten Soldaten einen Kranz niedergelegt mit der Aufſchrift: „Dem unbekannten Soldaten von Polen des Kreiſes Hindenburg in Oberſchleſien." Es handelt ſich bei dieſer Delegation um eine polniſche Stimmungsmache, die ähnlich derjenigen, die Polen anläßlich des Beſuches des Gene-

---

Die lachende Maske.

Roman von Paul Oskar Höcker.

(Nachdruck verboten.)

mas ſah am anderen Morgen Baden-Baden n Füßen liegen, als er nach langem, toten- n Schlaf das Gaſthaus verließ und ſich m der Heimwandernden treiben ließ.

ller, warmer Tag.

urgarten war noch Frühkonzert. Rings hohe Gitter luſtwandelten junge Pärchen. Bürgerfamilien hielten die Bänke beſetzt uſchten der Muſik.

ſpielten den „Krönungsmarſch" aus dem eten". Er konnte Meyerbeer ſonſt nicht lei- er in dieſer Triole auf dem erſten Taktteil as Impoſantes, etwas Urkräftiges. Nur er Dirigent die Triole breiter, wuchtiger müſſen.

er ſich ſelbſt ſpottend und über das kindiſche e, das er an dieſer Gleichgültigkeit genom- hatte, ging er weiter, bog in die Hotel- in.

ar ſchon wieder unerträglich heiß.

„Jochanaan" wohl noch ſchlief, der kleine

a hatte heute früh gewiß Proben im Theater. as arme Weib ſich abquälte. Warum? Für Zukunft?

re es nicht herrlich, ſie nähmen einen Wagen ren aus den Bergen hinunter in die Ebene weiter, immer weiter bis zum Rhein . . . auf dem Kahn hinaus in den Strom und geſellt in die kühle Flut . . . Warum drohte amit? War es denn etwas ſo Schreckliches? cht eine ſüße, linde Beruhigung in der Vor- , heimzugehen und das Liebſte, das man mitzunehmen, es vor dieſem Daſein zu be- , dieſem ſinnloſen, vom tückiſchen Zufall n Leben!

Da feſſelte ſein Ohr wieder ein Klang. Er ſchloß im Weiterſchreiten für einen Moment die Augen. Hörte er? Nein, es war nur eine Erinnerung. Das zweite Finale ſeiner Oper klang ihm. Wie die Volksſängerin todtraurig den Liebſten verlaſſen muß, aus der Manſarde zu den luſtigen Muſikanten hinabſteigt . . . Die Tür bleibt auf, man hört ihr Lied leiſer und leiſer werden, und ſchon klingen die kecken Rhythmen der Bohème hinein . . .

Er blieb wie gebannt ſtehen. Erſchrocken hatte er die Augen aufgeriſſen. Das war ja wirklich Hellas Stimme, dieſe arme, gebrochene, in der es aber noch ſo ſeltſam lachen und ſchluchzen konnte, daß es einen packte, erſchütterte, mitlachen und mitſchluchzen machte.

Es war eine enge Gaſſe, die bergan ſtieg. Da rechts an die efeuberſponnene Gartenmauer ſtieß die Rückfront eines zweiſtöckigen, himbeerrot angeſtrichenen Kaſtens. Ein Fenſter war nur angelehnt. Man hörte nicht nur ſingen und ſpielen, ſondern auch ſprechen.

An der Art des Sprechens merkte er: hier war das Theater.

Das Stück ſchloß ab. Nun hörte er auch Hella etwas ſagen. Sie hatte eine raſche, temperamentvolle Art, war ganz Eifer, ganz Erregung.

Irgendwer ſchlug zweimal in die Hände, das Durcheinander legte ſich darauf. Es hatte inzwiſchen ſchon eine neue Nummer begonnen. Ein keckes Tanzlied.

Wer mochte nur der Begleiter ſein?

Das Tanzlied kam im dritten Akt vor — von dem exiſtierte aber noch gar keine Partitur. Wenn ein Muſiker ſo ſeine Skizzen ausführte, ſo war er ein ganzer Kerl, ein Künſtler, kein Handlanger, wie der Dirigent von Joſefis Operettentheater.

Der Rhythmus packte ihn. Auch die Leutchen da droben, die die Zuhörerſchaft bildeten, ſchien er zu packen. Den übermütigen Refrain, den die Vortragende nur ſummte, mit geſchloſſenen Lippen, brummten oder trällerten ein paar Zuhörer mit, ſchon bei der zweiten Wiederholung.

Und als Hella endete, gab es einen richtigen Applaus.

Thomas Brandt hatte den Strohhut ganz in den Nacken geſchoben. Es war ihm ſehr warm geworden. Er wollte weiter — und doch zwang es ihn, feſtzuſtellen, wer der Begleiter war.

Sie ſchienen eine Probe abzuhalten. Wohl eine Leſeprobe am Klavier.

Was dem Völkchen da droben gefiel, das war ja nur der kecke Rhythmus, die luſtige Melodie, die originelle Begleitung. Aber mitten in der Handlung mußte ſie's doch noch ganz anders packen. Es lag etwas dahinter, was der Szene eine beſondere Spannung gab.

Die Volksſängerin heuchelt da einen leichten Rauſch, um den Würdenträgern, die ihren Geliebten zu Tode peinigen, endlich einmal die Wahrheit ins Geſicht ſagen zu können. Und wie ſie die aufgeblaſene Würde verſpottet, immer ausgelaſſener, immer luſtiger, wie das Volk ihr zujauchzt, wie ſie alles mit ſich reißt, und wie die Macht des Augenblicks die würdevollen Ratsherren zwingt, erſchrocken die Maske fallen zu laſſen, den lachenden, tanzenden Rechtloſen den Sieg zuzugeſtehen und ſich dann eilends aus dem Staube zu machen. — das gab die Partitur mit einer Steigerung, der ſich kein Hörer entziehen konnte.

Aber Hella beherrſchte die Situation famos. So hatte ſie früher nicht zu wirken gewußt. Daß ihre arme Stimme noch all dies hergab —!

Den übermütigen Refrain ſangen ſie jetzt droben im Probeſaal ſchon alle mit. Es ſchien den Sängern und Sängerinnen ſelbſt Spaß zu machen.

Dazwiſchen eine Art Kommandoſtimme, dünn, ſcharf, etwas näſelnd, die eine von den Sängern nicht beachtete Punktierung übertreibend korrigierte, ſo die richtige unmelodiſche Kapellmeiſterſtimme.

Wer mochte da nur am Klavier ſitzen?

Er ſtampfte plötzlich auf, drückte den Strohhut in die Stirn und ging weiter.

Was ſcherte ihn die ganze Sache!

Schon meldete ſich in ihm der Groll gegen Hella wieder. Daß ſie dieſer Gaukelei noch Geſchmack abgewann! Als ob das Leben dadurch an Reiz, an Wert gewönne! So nichtig, ſo weſenlos, ſo überflüſſig kam ihm alles vor, was mit dem Theater zuſammenhing.

Im eiligen Vorwärtsdrängen war er wieder atemlos geworden. Er hatte die Oos erreicht. Über eine ſchmale Brücke gelangte er zur Lichtentaler Allee.

Die Mittagſtunde. Es war ſchon wieder ziemlich leer auf der Promenade. Die Tennisplätze lagen vereinſamt in der prallen Sonne. Ammen in Oberländer Tracht mit mächtigen ſchwarzen Haubenſchleifen ſchoben Kinderwagen über den knirſchenden Kies. Kleine Knaben und Mädchen trotteten müde neben ihren Fräuleins her. Alles ſtrebte heim. Die Hitze war unerträglich geworden.

Auf einer Bank im Schatten hielt er Raſt.

Nachmittags wollte er zum Häuschen hinaus, mit Hella ſprechen.

Gewiß lag „Jochanaan" dann im Grasgärtchen, krähte, ſtrampelte und ließ ſich von Onkel Heinz necken. Er hätte ihn zu gern wiedergeſehen, den Kleinen.

Aber nein, nein, nein — ſeinem Bruder wollte er nicht begegnen.

Er brauchte Einſamkeit. Er konnte über den gräßlichen Prozeß nicht mehr ſprechen. Er konnte nicht . . . Und die quälten ihn, die ließen ihm keine Ruhe, die trieben ihn mit ihrem verdammten Mitleid in die Verzweiflung . . .

(Fortſetzung folgt.)

rals Lerond in Hindenburg veranſtaltet hat. Der Kreis Hindenburg hat bei der Abſtimmung des 20. März eine ſichere Mehrheit für Deutſchland ergeben.

Die engliſch-iriſche Frage.

WTB London, 16. Aug. (Drahtb.) Der Mitarbeiter des „Daily Chronicl" ſchreibt: Das Angebot der britiſchen Regierung an Irland ſei das höchſte Zugeſtändnis, das gemacht werden könne. Im Kabinett herrſche bezüglich der iriſchen Frage Uebereinſtimmung.

Lohnbewegungen.

Zum Eiſenbahnerſtreik im Bezirk Kaſſel. WTB. Kaſſel, 15. Aug. Amtlich wird von der Eiſenbahndirektion abends mitgeteilt: Die Eiſenbahndirektion Kaſſel vertritt nach wie vor den Standpunkt, daß Verhandlungen über die Forderungen der Eiſenbahnarbeiter nur mit den hierfür zuſtändigen Spitzenorganiſationen in Berlin erfolgen können, weil der Reichslohntarif mit dieſen abgeſchloſſen worden iſt. Die Eiſenbahnarbeiter in Nordhauſen vertreten ebenfalls dieſen Standpunkt und haben deswegen die Beteiligung am Ausſtand abgelehnt. Auch die Lokomotivführer und Schaffner wollen entgegen den umlaufenden Gerüchten nicht ſtreiken. Das Kaſſeler Gewerkſchaftskartell, das ſich heute nachmittag und abends eingehend mit den Forderungen der Eiſenbahnarbeiter befaßte, hat beſchloſſen, den Ausſtand als ordnungsmäßigen und nicht als wilden anzuſehen.

Beamtenbund und Gewerkſchaften. Im Berliner Lehrervereinshaus trat geſtern der Ausſchuß des deutſchen Beamtenbundes zu einer Tagung zuſammen, um über die neuen Beamtenforderungen zu beraten. Bundesdirektor Dr. Höfler kam in ſeinem Vortrage zu dem Schluß, daß die urſprünglichen Forderungen der Beamten aufrechterhalten werden und energiſch durchgeſetzt werden müßten. Man war allgemein der Auffaſſung, mit einer Vertretung des Allgemeinen Deutſchen Gewerkſchaftsbundes verhandelt zu haben, um ſo mehr, als die bei den Verhandlungen anweſenden Arbeitergewerkſchaftler als Vertreter der bekannten Spitzenorganiſationen anzuſehen ſeien. Heute dürfte es bei der Erörterung des geplanten Zuſammengehens mit den freien Gewerkſchaften zu ſtürmiſchen Auseinanderſetzungen kommen.

Die Soziale Arbeitsgemeinſchaft Deutſcher Beamtenverbände (Beſoldungsgruppen 1—6), hat in der Sitzung des geſchäftsführenden Ausſchuſſes einſtimmig beſchloſſen, die Leitung des Deutſchen Beamtenbundes dringend aufzufordern, bei der Durchſetzung der Bewilligung neuer Mittel für die Beamtenſchaft an folgenden Grundforderungen unbedingt feſtzuhalten: 1. Der zu zahlende Betrag muß für alle Gehaltsgruppen der gleiche ſein; 2. Die Diätare und Penſionäre ſind in gleicher Höhe zu bedenken, wie die Beamten; 3. Die Auszahlung des bewilligten Betrages hat ſchnellſtens zu erfolgen, da die Notlage der Beamten, Penſionäre und Diätare keinen Aufſchub duldet.

WTB **Der Streik der Bremer Staatsarbeiter.** Bremen, 15. Aug. Der Streik der Staatsarbeiter nimmt ſeinen Fortgang. Die techniſche Nothilfe iſt in allen lebenswichtigen Betrieben eingeſetzt. Die Großinduſtrie iſt zum Teil lahmgelegt, da die Abgabe von elektriſchem Strom nur an die lebenswichtigen Betriebe erfolgt. Der Straßenbahnverkehr ruht nach wie vor. Die Aktiengeſellſchaft Weſer hat infolge eigener Kraftverſorgung ihren Betrieb aufrecht erhalten. Die Arbeiter ſind vollzählig zur Arbeit erſchienen, üben aber paſſive Reſiſtenz. Der Senat trat mittags erneut zu einer Beratung wegen des Streiks zuſammen, an der ein Miniſterialvertreter aus Berlin teilnahm.

WTB Harburg, 15. Aug. Der Streik in der Oelinduſtrie dauert fort. Die Streikenden haben nach der Ablehnung des Angebotes der Arbeitgeber auch den Spruch des Zentralſchlichtungsausſchuſſes nicht angenommen. Nach der Ablehnung des Spruches iſt eine neue Urabſtimmung beſchloſſen worden. Die Oelarbeiter in Bremen haben mit zwei Drittel Mehrheit beſchloſſen, die Arbeit wieder aufzunehmen.

Umgegend und Nachbargebiete.

Unglaubliche Leichtfertigkeit im Bergwerksbetriebe unter Tage.

„Der Kompaß", das amtliche Organ der Knappſchafts-Berufsgenoſſenſchaft, berichtet in ſeiner letzten Ausgabe:

„Auf der Schachtanlage einer Zeche im Ruhrbezirk wurden in einer Bremskammer, die in einem Fettkohlenflöz ausgeſchoſſen war, während der Schichtzeit von drei Schleppern Zigaretten geraucht. Die leichtfertigen Burſchen hatten eine Zigarette an der Sicherheitslampe angezündet. Sie haben dies dadurch erreicht, daß ſie bei hochgedrehtem Docht die Lampe längere Zeit ſchief hielten, ſo daß die Flammenſpitze allmählich beide Drahtkörbe ſo ſtark erhitzte, daß an dem äußeren Drahtkorb die Zigarette angezündet werden konnte. Dieſer Vorfall kam dadurch zur Kenntnis, daß die Uebeltäter mit einem andern Schlepper, der über dieſen Vorfall unterrichtet war, in Streit gerieten und letzterer aus Aerger Anzeige beim Betriebsführer erſtattete. Die amtliche Unterſuchung hat dieſe Angaben nicht nur beſtätigt, ſondern von einem Zeugen wurde u. a. behauptet, daß einer der Täter ſogar das Lampenglas zerſchlagen habe, um ſich an der offenen Flamme die Zigarette anzuzünden. Von dem zuſtändigen Bergrevierbeamten iſt die Angelegenheit zur weiteren Verfolgung der zuſtändigen Juſtizbehörde übergeben worden. Intereſſant iſt auch die Feſtſtellung, daß dieſer ganze Vorfall einem älteren, erfahrenen Hauer zur Kenntnis kam und daß dieſer nicht Gelegenheit nahm, die Sache zur Anzeige zu bringen, um derartige unglaubliche Leichtfertigkeiten zu unterbinden."

Anſchläge auf Eiſenbahnzüge.

TU Erfurt, 16. Aug. (Telunion.) In der vorletzten Nacht gegen ½2 Uhr iſt bei der Blockſtation Azmannsdorf vor Erfurt ein Güterzug entgleiſt, von dem 15 Wagen zertrümmert wurden. Da die Schienen gelockert waren und die Unfallſtelle auf einem haushohen Damm liegt, war es wahrſcheinlich auf den Perſonenzug 805 abgeſehen, der um 2 Uhr von Erfurt abfahren ſollte und von Fahrgäſten beſetzt war, die vom Erfurter Schützenfeſt zurückkehrten. Von dem Güterzug ſind Perſonen nicht verletzt worden.

Dortmund, 15. Aug. Wie die „Dortm. Ztg." berichtet, iſt auf den Eilzug Paderborn—Soeſt in der Nähe von Geſeke nächtlicherweiſe ein Attentat verübt worden. Die Täter hatten die Laſchen von den Schienen entfernt, die Schienen gelockert und loſe aufs Gleis gelegt. Beim Herannahen müſſen ſie etwas überſtürzt den Bahndamm verlaſſen haben, denn ſie ließen eine Laterne zurück. Dieſes bemerkte der Lokomotivführer und brachte ſchnell den Zug zum Halten, ſo daß ein unberechenbar ſchweres Unglück verhütet wurde. Die Zugbeamten ſuchten ſofort die Umgegend ab, konnten aber im nächtlichen Dunkel nichts entdecken. Im Zuge ſoll eine größere Geldſumme vermutet worden ſein.

Seinen Verletzungen erlegen.

Waldbröl, 15. Aug. Der bei einem Streit von einem jungen Manne angeſchoſſene Landwirt Rudolf Schneider aus Huſen iſt ſeinen Verletzungen erlegen.

Lokales.

Elberfeld, 16. Auguſt.

e.— **Allmähliche Beſſerung der Kohlenverſorgung.** Die Ortskohlenſtelle teilt mit: Der Eingang an Steinkohlen für den Hausbrand war ſeit Mai ds. Js. recht gering. Der Grund hierfür liegt in den traurigen Verhältniſſen in Oberſchleſien, in den Lieferungsverpflichtungen gegenüber dem Feindbund, im Wegfall des Ueberſchichtenabkommens uſw. Trotzdem iſt es jetzt der Ortskohlenſtelle nach vielen Bemühungen gelungen, eine Erhöhung der Zuweiſung für Hausbrandkohlen durchzuſetzen. Die Brennſtoffverſorgung wird deshalb allmählich beſſer werden. Naturgemäß kann die freigegebene Einkellerung nur ganz allmählich ſtattfinden. Die Händler können zurzeit nicht mehr Kohlen abgeben, als ihnen zugewieſen werden. Es iſt deshalb zwecklos, zurzeit die Händler auf ſofortige Belieferung der Beſtellung zu drängen. Im übrigen kann zur Beruhigung der Bevölkerung mitgeteilt werden, daß der Brennſtoffbedarf für die Sommermonate gedeckt iſt, und daß die Belieferung für die kältere Jahreszeit vorausſichtlich mindeſtens im Umfange des Vorjahres durchgeführt werden kann.

e.— **Ueberwachung des Obſt- und Gemüſemarktes.** Von der Preisprüfungsſtelle Elberfeld wurden für die marktgängigſten Obſt- und Gemüſearten folgende Preiſe ermittelt: (Kleinhandelspreis): Kartoffeln 0,80—1,00, Blumenkohl, ausl., 6,00—8,00, Rotkohl 1,80—2,00, Weißkohl inl. 1,40, Wirſing ausl. 2,25—3,00, Schneide-Brechbohnen 3,00—5,50, Gurken ausl. 2,50—5,00, Einmachgurken ausl. 4,25—8,00, Möhren ohne Laub inl. 1,60, ausl. 2,00, Zwiebeln 1,50—1,60, Einmachzwiebeln 3,50—4,00, Karotten 1,30, Melde 1,50, Rhabarber 0,60, Aepfel 1,50 bis 3,00, Birnen 1,80—3,50, Pflaumen 3,00—3,50, Pfirſiche 12,50, Tomaten 2,50—5,00. Der Markt war mit Obſt reichlich, mit Auslandsgemüſe mittelmäßig und Inlandsgemüſe ſehr gering beſchickt.

e.— **Ferienſpiele der Schulen an der Deweerth- und Weſtbahnſtraße.** Am Donnerstag, den 18. Auguſt, findet ein Tagesausflug zur Dechenhöhle ſtatt. Erforderlich ſind 4 Mark Reiſegeld. Auch Kinder, die bis jetzt noch nicht an den Ferienſpielen teilgenommen haben, ſind willkommen. Die Teilnehmer treffen ſich um 6.30 Uhr am Hauptbahnhof.

e.— **Vermißt** wird ſeit dem 2. dieſes Monats der ſechzehnjährige Gärtner Ernſt Günther. Seine Eltern wohnen hier, Feldſtraße 17. G. ſollte in der Gegend von Aplerbeck eine Stelle antreten, jedoch iſt er, wie die Angehörigen auf Anfrage erfuhren, nicht dorthin gereiſt, ſondern treibt ſich vermutlich noch in Elberfeld herum. — Der Notiz über den vermißten Lehrling Albert Kreiskott wird nachgetragen, daß die erwähnten Gelder, die K. mit ſich führen ſoll, nicht aus einer ſtrafbaren Handlung ſtammen, ſondern den Arbeitslohn des K. darſtellen.

e.— **Geſtohlene Ausweispapiere.** Wie das Wohlfahrtsamt mitteilt, iſt dem dort tätigen Vollziehungsbeamten Fritz Steck, hier, Geſundheitſtraße 69 wohnhaft, in einer Wirtſchaft nebſt anderen Sachen ſein amtlicher und ſein Straßenbahnausweis geſtohlen worden, worauf zur Verhütung mißbräuchlicher Benutzung hingewieſen wird.

e.— **Ein alter Schwindlertrick.** In Haft genommen wurde der Reiſende Alfred S. aus Eſſen wegen Betruges. Er verſuchte, mehrere hieſige Geſchäftsleute mit einem alten Trick hereinzulegen. Er kaufte eine Kleinigkeit, zahlte dann mit einem 100-Markſchein und verſuchte, dieſen mit dem herausgezahlten Betrag wieder einzuſtecken.

e.— **Viehdiebſtahl.** Bisher unermittelte Diebe haben nächtlicherweile einem Viehhändler aus der Viehhofſtraße von ſeiner Weide am Freudenberg ein Rind im Werte von 6000 Mark abgeſchlachtet. Kopf und Eingeweide blieben am Tatort zurück.

e.— **Feſtgenommene Wäſchediebin.** Feſtgenommen wurden die Näherin Paula Z. von hier und ihr Liebhaber Wilhelm H. von Barmen. Die Z. hat ihrer früheren Dienſtherrſchaft erhebliche Beſtände Wäſche uſw. geſtohlen und veräußert. H. iſt der Hehlerei dringend verdächtig.

Barmen, 16. Auguſt.

eb.— Wir haben jetzt die Einmachezeit, die vor dem Kriege der Hausfrau angenehme und reichliche Tätigkeit gab. Das Selbſt-Eingemachte hatte in den Augen und im Geſchmack aller Zeitgenoſſen ſtets ſeinen beſonderen Wert. Nach dem Kriege fehlte der Zucker, in dieſem Sommer iſt kein Mangel an Zucker, aber der Obſtpreis iſt für manche bürgerliche Börſe unerſchwinglich hoch. So ſchränkt ſich denn — leider — das Einmachen von ſelbſt ein. Vielleicht erfüllt die Preiſelbeere, die Königin des „Kompotts", noch manche ſtille Hoffnung.

b.— **Das Meldeamt** bleibt umzugshalber am 18. und 19. dieſes Monats (Donnerstag und Freitag) für das Publikum geſchloſſen. Die neuen Räume befinden ſich im Rathausneubau, Heubruchſtraße, Zwiſchengeſchoß. Die Paßſtelle iſt nur am 18. Auguſt (Donnerstag) geſchloſſen.

b.— **Für die Unterbarmer Waiſenkinder!** Den Kindern des Unterbarmer Waiſenhauſes an der Wackelſtraße ſoll am nächſten Sonntag eine Freude bereitet werden. Ein Teil der zumeiſt von ehemaligen Militärmuſikern neugegründeten, unter Leitung des Kapellmeiſters Richard Mieſel ſtehenden „Elberfelder Philharmonie", der an dem Tage die Feſtmuſik beim Sommerfeſt des Rothener Krieger-, Landwehr- und Reſerviſtenvereins ausführt, hat ſich bereit gefunden, eine Stunde bei den Waiſenkindern zu muſizieren. Ebenfalls iſt die Mitwirkung des bekannten „Quartettvereins Unterbarmen" (Dirigent Chorleiter Wilhelm Haach) in Ausſicht geſtellt. Für die Waiſenkinder iſt die Ueberreichung von Geſchenken vorgeſehen, und wenn mehr Geld einkommen ſollte, als für dieſen Zweck notwendig iſt, ſo werden die ſorgſamen Hauseltern der Pfleglinge Verwendung dafür finden. — Bemerkenswert iſt die Gebefreudigkeit der Bürgerſchaft. Die Firma Friedr. Bauer in Elberfeld ſtellte einen Poſten Schokolade zur Verfügung, die Bandfabrik Walter Henkels in Barmen eine größere Anzahl ſeidener Haarbänder. In knapp zwei Stunden hatten einige Rothener Bürger zuſammen etwa tauſend Mark gezeichnet. Aber das ſoll erſt der Anfang ſein. Deshalb ergeht namentlich an die Bewohner des Unterbarmer Bezirks die Bitte: Spendet für die armen Waiſenkinder! Fabrikanten, folgt den vorerwähnten Beiſpielen. Stellt Waren zur Verfügung, die die Kinder gebrauchen können. Ihr alle, die ihr ein Herz für die Elternloſen habt, ſpendet einen Beitrag! Der Ertrag der Sammlung ſoll behördlicherſeits geprüft und vom Waiſenhausvorſteher quittiert werden. Das Vereinslokal des vorerwähnten Vereins iſt bei Wwe. Fritz Kiepenheuer, Wackelſtraße 21. Die Veranſtaltung iſt auf 2 Uhr feſtgeſetzt.

b.— **Tobſuchtsanfall.** Am Sonntag abend erlitt in der Bredderſtraße ein Arbeiter aus der Hochſtraße einen Tobſuchtsanfall. Der Mann mußte ins Krankenhaus geſchafft werden.

b.— **Handelsverbot.** Dem Zeichner Alex Weſſel, Carnaperſtraße 53, iſt durch Verfügung der Barmer Polizeiverwaltung vom 22. Juli jeder Handel mit Gegenſtänden des täglichen Bedarfes unterſagt worden.

b.— **Das Doppelkonzert**, das anläßlich des 13. Bundestages der Deutſchen Zimmermeiſter in der Stadthalle ſtattfand, wies ſtarken Beſuch auf. Die ausgezeichneten geſanglichen Darbietungen des bekannten Oberbarmer Sängerhains, die in einer Stärke von etwa 175 Sängern auftrat, entfachte begeiſterten Beifall. Der große Chor ſtand unter Edmund Siebeners meiſterlicher Führung. Den inſtrumentalen Teil erledigte das Wuppertaler Orcheſter.

Aus dem beſetzten Gebiet.

Der „militäriſche Charakter der Muſik".

Mannheim, 15. Aug. Die franzöſiſchen Delegierten der Pfalz ſind angewieſen, bei öffentlichen Umzügen der Turn-, Ruder- und Sportvereine, oder bei deren Aufſtellungen zu Vereinsfeſtlichkeiten, keine Muſik mehr ſpielen oder Trommeln rühren zu laſſen, weil dadurch dieſe Veranſtaltungen „einen militäriſchen Charakter" bekämen.

Beſchämend.

(:) Solingen, 16. Aug. Das britiſche Gericht verurteilte die unverehelichte Toni P. von hier zu drei Monaten Gefängnis, weil ſie in einem franzöſiſchen Truppenquartier angetroffen wurde.

Letzte Telegramme

Die Sanktionen und das deutſche Steuerprogram

FZ Paris, 16. Aug. (Meldung der Ztg.") Der „Temps" glaubt, die in der Sitzung des Oberſten Rates von Briand gebene Erklärung, daß Frankreich auch in der hebung der militäriſchen Sanktion einwilligen werde, ſobald Deutſchl Ernſt mache, ſeinen Reparation verpflichtungen zu genügen, legen zu können, daß Frankreich dieſe Vorbe als erfüllt anſehen wird, ſobald Deutſchland jetzt vorgelegten Steuervorlagen zur Aufbrin der Geldmittel für die Reparation hat. Die Alliierten ſeien bereit, alles zu das Kabinett Wirth zu unterſtützen. Indem die Aufhebung der militäriſchen tionen von der Annahme der Steuervorſchläge abhängig gebe man Herrn Wirth und ſeiner Mehrheit durchſchlagendes Beweismittel gegen ſeine von rechts, die ihren Geldbeutel gern in weiß-rote Farben einzuwickeln pflegten.

Auf der anderen Seite iſt der „Temps unzufrieden mit der Aufnahme, die die richt von der Aufhebung der wirtſchaftlichen tionen in Deutſchland gefunden habe. offenbar Freudenhymnen der deutſchen Oeff keit und Dankesgrüße an die Adreſſe erwartet, weil der Oberſte Rat ſeine zur Aufhebung einer Maßnahme gegeben nach der Annahme des Londoner Ultimat Rechtsgrundlage verloren hatte. Insbeſon es die Meinung des Wolffſchen Telegraph in der der „Temps" einen Beweis für willigkeit der deutſchen öffentlichen Er nennt ſie das Muſterbeiſpiel einer nachricht, denn ſie verſchweige zwei Tatſachen: einmal die, daß Frankreich weſen ſei, das in Anerkennung des guten des Kabinetts Wirth die Initiative zur der Sanktionen ergriffen habe, und auf der Seite, daß nicht Frankreich allein, ſondern ſamtheit der Alliierten den Verzicht ſchwerung der Einfuhr ihrer Waren bingung dafür geſtellt haben. Der „Temps jedoch ſeine Beſchwerde — auf das Weſen Frage, auf die ſie ſich bezieht, wollen wir näher eingehen — nicht an die Adreſſe des Depeſchenbüros richten, ſondern an die lichen franzöſiſchen Havasagentur, die treffende Meldung abgefaßt und ausge Die Pariſer Wolffſtelle hat ſich darauf die franzöſiſche Formulierung zu über weiter zu verbreiten.

Kuraufenthalt deutſcher Kind in der Schweiz.

WTB Bern, 15. Aug. Heute traf ein Sonderzug ein, der deutſche Kinder zu mehrwöchigem halt nach der Schweiz bringt. Die deutſchen der werden zum Teil in Freiplätzen ſchweizeriſchen Familien, zum Teil den Heimen des ſchweizeriſch-deutſchen Hilfsausſchuſſes für notleidende deutſche Kinder untergebracht. der 50. Zug, den dieſe ſegensreich wirkende einigung in Gemeinſchaft mit der von Dr. Abderhalden geleiteten Zentralſtelle Halle a. d. S. organiſiert hat. Nach und ſind in der Schweiz auf dieſe Weiſe über deutſche Kinder untergebracht worden. befindet ſich eine erhebliche Anzahl von löſen Kindern, die durch Kuren von bis zu einem Jahre in den Heimen des riſch-deutſchen Hilfsausſchuſſes gerettet können.

Der Gedenktag des Münchener Leibregiments.

OA München, 16. Aug. (Eig. Drahtb.) München fand in dieſen Tagen zur Erinnerung einſt ſo ſtolze bayriſche Infanterie- und Leibregiment Gedenktag ſtatt, zu dem aus ganz Bayern Angehörigen des Regiments nach München waren. Neben den mehr als 4000 waren noch zahlreiche Generale und höhere Regiments zur Feier erſchienen. Den Feſtgottes den Kardinal Faulhaber abhielt, wohnten malige Kronprinz Rupprecht und Prinzen und Prinzeſſinnen bei. Den Heldentages bot der Feſtabend. Mit rufen wurde Rupprecht begrüßt. Nicht war der Empfang des Miniſterpräſidenten len Generale. Die Begrüßungsrede hielt der mandeur des Regiments, Oberſt Epp, Bayern und darüber hinaus bekannte ebenfalls begeiſterte Huldigungen bereitet den früheren König Ludwig von Bayern legramm als Dank für die Glückwünſche geſandt. — Zu dem Gedenktag traf aus folgendes Telegramm des ehemaligen Kaiſers Tage der Regimentsfeier des Kgl. bayr. giments gedenkt in der Einſamkeit der Tapferkeit des ſtolzen Regiments vor Verdun löſchlicher Dankbarkeit der alte Oberbefehls helm."

Schweres Unwetter an der bayriſchen

GA Stuttgart, 16. Aug. (Eig. Drah der württembergiſch-bayriſchen Grenze ſchweres Unwetter nieder. Beſonders die Orte Dillingen und Holzheim betroffen. Hagel lag ſtreckenweiſe einen Meter hoch. Die Kartoffeläcker raſiert. Während des Unwetters herrſchte Dunkelheit. Ein 13jähriges Mädchen von einem umſchlagenden Wagen erdrückt 16jähriger Junge durch einen umſtürzenden holzwagen getötet.

Stürme im Mittelmeer.

GA Paris, 16. Aug. (Eig. „Chicago Tribune" meldet aus Marſeill infolge der Stürme der letzten Tage Schiffe vermißt werden, ſo ein dampfer, der Truppen nach Beirut der ſeit einigen Tagen überfällig iſt.

Abgeſtürzt.

WTB. Salzburg, 15. Aug. (Drahtb.) Uttendorf im Pinzgau wird gemeldet: verunglückte im Stubachtal iſt der Prokuriſt der Handelsbank Franz Mösler abgeſtürzt. wurde geborgen.

Sarah Bernhardts Krankheit. Aus Paris gedrahtet: „Journal" meldet, die Nachricht ſchweren Erkrankung Sarah Bernhardts treffend. Die 83jährige Künſtlerin Maurice Roſtand ſie am 15. Oktober in ihrem Pariſer Theater zubringen hofft.

Sport.

Pferderennen.

Vorſchau auf Köln a. Rh. Am Mittwoch folgt der Schlußtag des Kölner Auguſt-Meetings. Die Hauptentſcheidung bildet der Preis von Köln von 100000 Mk., an dem aber leider nur ein kleines Feld am Ablauf erſcheinen wird. Die Weinberger Lorbeer und Oſſian, ſowie Paleſtrina und Vergleich gelten als Starter. Man könnte vielleicht nach der vorjährigen Form Vergleich eine kleine Chance geben, aber der Graditzer iſt noch nicht auf der vollen Höhe ſeiner Form, ſo daß Oſſian, der Zweiter im Derby, keine Mühe haben ſollte. Auch Lorbeer dürfte noch vor Vergleich am Ziel enden. Eine intereſſante Entſcheidung verſpricht das Turmfalke-Rennen zu werden. Trotz ihres recht ungünſtigen Gewichtes hat die Wolke gute Ausſichten. Exzelſior gewann am Sonntag ganz leicht und dürfte daher gegen die Oppenheimſche Stute die Oberhand behalten können. Für die Plätze kommen noch Widerſtand, Waſſerperle, Narew und Nix in Frage.

Radſport.

Der Radſportverein „Endſpurt" 1906 Elberfeld (B. D. R.) hielt ſein drittes diesjähriges Vereinsrennen ab. Die Strecke führte von der Varresbeck aus über Dornap, Mettmann, Neandertal, Hochdahl, Hilden, Richrath, Langenfeld und wieder zurück über Vohwinkel zur Varresbeck und betrug 61,5 Kilometer. Sie wurde von allen Teilnehmern in einer ſehr guten Zeit zurückgelegt. Ergebnis: 1. Willi de Haas 1 Std. 54 Min., 2. Walter Salzberg 4 Längen zurück, 3. Erich Salzberg 1 Std. 59 Min., 4. Otto Dauber, 2 Std. 5 Min., 5. Karl Weh, 2 Std. 10 Min., 6. Fr. Seebold, 3 Std. 17 Min., 7. Fritz Ritter (Defekt), 8. Werner Höllchen.

Leichtathletik.

Bei den am 20. und 21. Auguſt in Bamberg ſtattfindenden deutſchen leichtathletiſchen Meiſterſchaften ſind alle Landesverbände der Deutſchen Sportbehörde mit ihren Auserwählten vertreten. Insgeſamt wurden für 172 Teilnehmer 260 Meldungen abgegeben. Am ſtärkſten vertreten iſt Süddeutſchland mit 51 Teilnehmern und 82 Meldungen. Es folgen: Verband Brandenburgiſcher Athletikvereine mit 49 Teilnehmern und 67 Meldungen, Norddeutſcher Fußball-Verband 28 Teilnehmer, 47 Meldungen, Verband Mitteldeutſcher Ballſpielvereine 15 Teilnehmer, 21 Meldungen, Weſtdeutſcher Spielverband 17 Teilnehmer, 20 Meldungen, Baltiſcher Raſen- und Winterſport-Verband 8 Teilnehmer, 13 Meldungen und Südoſtdeutſcher Leichtathletik-Verband mit 5 Teilnehmern und 7 Meldungen. Die Meiſter des Vorjahres verteidigen reſtlos ihre Meiſterſchaft.

Auf dem nationalen Sportfeſt in Mülheim a. Rh. traten u. a. auch Elberfelder Leichtathleten in den Wettbewerb. Es wurden dabei folgende Mitglieder vom Elberfelder Sportverein Sieger: 400-Meter-Lauf: 1. Ulſch (Elberfeld) 55,5 Sek.; 4 mal 100-Meter-Staffel, Klaſſe B: 1. E. Sp. V. Elberfeld; 1600-Meter-Staffel: 1. E. T. V. Elberfeld 4:07.

Schwimmſport.

Rheinmeiſterſchaft im Schwimmen. Der Nennungsſchluß für die deutſche Rheinmeiſterſchaft im Schwimmen, die am 21. Auguſt auf der Rheinſtrecke Weiſenau—Mainz—Biebrich über eine deutſche Meile (7,5 Kilometer) zum Austrag kommt, verbunden mit einem getrennt für Herren und Damen zu wertenden Stromſchwimmen über die gleiche Strecke, hat ein günſtiges Ergebnis gehabt. Es wurden von 42 Vereinen aus allen Teilen Deutſchlands zuſammen 122 Meldungen abgegeben, davon 100 Herren und 22 Damen. Unter den Gemeldeten befinden ſich Stamper „Rhenus"-Köln (Deutſcher Meiſter und Rekordinhaber über verſchiedenen Strecken), Schiele-Magdeburg (mehrfacher deutſcher Meiſter und Gewinner des Königspreiſes von England), Waſſer Kölner Schwimmklub (mehrfacher deutſcher Meiſter), Freudenberger-Breslau (Sieger quer durch den Müggelſee und quer durch den Weißenſee, ſowie in der Städteſtaffel Berlin-Potsdam), Frl. Heigl-München (Donaumeiſterin), Frl. Filk-Ludwigshafen (Inhaberin der deutſchen Hochſchulmeiſterſchaft.)

Tennisſport.

Deutſche Tennismeiſterſchaft.

Hamburg, 15. Aug. Das Turnier um die deutſche Tennis-Meiſterſchaft wurde geſtern nach ſiebentägiger Dauer beendet, wenigſtens ſoweit die deutſchen Meiſterſchaften in Frage kommen.

Im Herren-Einzelſpiel um die deutſche Meiſterſchaft ſpielten Otto Froitzheim (Berlin) und Robert Kleinſchroth (Berlin) in die Schlußrunde. Kleinſchroth gab auf und überließ Froitzheim den Sieg in zwei Sätzen. Frau Dr. Friedleben (Berlin) und Frau Uhl (Berlin) kamen im Damen-Einzelſpiel um die deutſche Meiſterſchaft in die Schlußrunde. Frau Uhl verlor den zweiten Satz leicht 6:1 an Frau Friedleben, die damit zum zweiten Male deutſche Meiſterin wurde.

Im Herren-Doppelſpiel um die deutſche Meiſterſchaft fehlte die Kombination Froitzheim-Kreuzer, da Kreuzer dem Turnier fernblieb. Robert Kleinſchroth ſpielte mit Hoppe (Berlin). Beide kamen mit Schomburgk-Grandt (Hamburg) in die Schlußrunde. Kleinſchroth-Hoppe gewannen 6:4 den erſten Satz. Es ſah ſo aus, als wenn ſie deutſche Meiſter werden würden. Doch Schomburgk wurde bei dem folgenden Satz von Grandt am Netz beſſer unterſtützt und ſo entſchieden ſie den Satz 6:3 für ſich. Auch die folgenden zwei Sätze fielen 6:4, 6:4 an Schomburgk-Grandt, die damit zum erſten Male Meiſter im Herren-Doppelſpiel wurden.

Die Meiſterſchaft im Herren- und Damen-Doppelſpiel gewannen Herr und Frau Schomburgk (Leipzig). Sie ſpielten in der Meiſterſchaftsrunde gegen Frau Friedleben-Froitzheim und ſchlugen dieſe 4:6, 11:9, 6:0. Das Ehepaar Schomburgk errang damit den 7. Sieg in den letzten Turnieren.

Vermiſchtes.

Der Sportkonzern-Schwindel.

Auch in Leipzig iſt, ähnlich wie in Dresden, ein Sportkonzern zuſammengebrochen, nämlich der Sächſiſche Sportkonzern m. b. H., deſſen letzter alleiniger Inhaber, ein Dr. jur. Erich Funke, in Haft genommen wurde. In kaum vier Wochen hat Funke etwa 142000 Mark eingenommen, jedoch alles bis auf etwa 20000 Mark ausgegeben, ohne das Geld in Wetten oder ſonſtwie anzulegen. Ferner iſt in Halle an der Saale der Inhaber des „Mitteldeutſchen Rennkonzerns" wegen Betruges feſtgenommen worden. Von den bei ihm eingezahlten 46000 Mark waren nur etwa 1600 Mark vorhanden. Bewegte Szenen gab es am Freitag abend in Dresden im Kühn-Konzern. Die anweſenden 3000 Perſonen proteſtierten dagegen, daß am 1. Auguſt die fällige Dividende nicht ausbezahlt worden [illegible]

Volkswirtſchaft, Handel und Induſtrie.

Aus der Induſtrie.

GA **Textil-Induſtrie A.-G. in Barmen.** ie uns von maßgeblicher Seite mitgeteilt wird, plant Geſellſchaft, die **Zulaſſung der Aktien zur** erliner Börſe zu beantragen.

Weſtdeutſche Handwerkskammern. Auf er letzten Tagung in Wiesbaden nahmen die Weſttſchen Handwerkskammern energiſch Stellung gegen geplante **Kleinhandelsſteuer.** Die Frage Belebung der privaten **Bautätigkeit** iſt bei den [illegible] Gegenſtand ernſter Beratungen; ſie ſind von Notwendigkeit durchdrungen, daß unverzüglich weitende Entſchlüſſe notwendig ſind. Entſprechende Vorge werden demnächſt veröffentlicht werden.

Gladbacher Wollinduſtrie, A.-G., vorm. Joſten, M.-Gladbach. Auf Antrag des Vorbes hat der Aufſichtsrat beſchloſſen, für das abgelaufene Geſchäftsjahr der Hauptverſammlung eine Dividende von 20 Prozent auf das erhöhte Aktienkapital 30 Prozent im Vorjahre vorzuſchlagen.

inswerke, A.-G. in Nürnberg. Die ellſchaft beſchloß die **Stillegung** ihrer Holzwarenfabriken in **Sonneberg** und kündigte der eiterſchaft. Der Fabrikarbeiterverband legte Beerde bei dem Demobilmachungskommiſſar ein.

Intereſſengemeinſchaft in der pharmazeutiſchen Induſtrie. Die Firma Dr. **Laboſchin**, Fabrik chemiſch-pharmazeutiſcher Präparate in Berlin, die, wie erinnerlich, vor kurzer Zeit in Aktiengeſellſchaft mit einem Stammkapital von zwei lionen Mark umgewandelt worden iſt, hat mit der ageda", Handelsgeſellſchaft Deutſcher Apotheker m. b. H., eine Intereſſengemeinſchaft hergeſtellt. In der Geverſammlung der Dr. Laboſchin-A.-G. wurde die ma in „Dr. Laboſchin-Hageda-A.-G., Fabrik chemiſch-pharmazeutiſcher Präparate." abgeändert. Dr. Laboſchin behält die Leitung wie bisher inne. Außerdem iſt ektor Kolſchitzky von der „Hageda" zum weiteren Vorſtandsmitgliede der Dr. Laboſchin-A.-G. beſtellt worden.

A.-G. für Hüttenbetrieb in Duisburg-Meiderich. Der Abſchluß dieſer zum Thyſſenkonzern hörenden Geſellſchaft weiſt nach 1,6 Millionen Mark chreibungen und Ueberweiſung von 4 Millionen Mk. die neugeſchaffene Wertberichtigungsrücklage einen ingewinn von 4,3 Millionen Mark auf, über en Verwendung nichts bekanntgegeben wird. Die gen Anlagen in Duisburg-Meiderich ſtehen mit 11,3 lionen Mark zu Buch, die Braunkohlengrube im Weſterwald mit 1,5 Millionen Mark. Vorräte mit 11,9, Beteiligungen und Effekten mit 6 Millionen Mark, Kaſſe, ſel und Außenſtände mit 84,6 Millionen Mark. Dagen betragen die Grund- und Hypothekenſchulden 5,8 lionen Mark und die laufenden Verbindlichkeiten 81,4 lionen Mark. Das Aktienkapital beträgt nur 4,4 Milen Mark, die Rücklagen dagegen 14,6 Millionen Mk., kommen noch 4 Millionen Mark Wertberichtigungsage, ſo daß die **Rücklagen das Aktienkapital um das Vierfache überſteigen.**

Zeitzer Eiſengießerei und Maſchinenbau, A.-G. in Zeitz. Bei guter Nachfrage haben die ke im vergangenen Geſchäftsjahr ſtörungsfrei gearbeitet. Die Beſchäftigung iſt für längere Zeit geſichert. Fabrikationsgewinn beträgt 7,72 (4,4) Millionen Bei Handlungsunkoſten von 4,8 (2,1) Millionen und Abſchreibungen von 506 670 (417 667) Mark ein Reingewinn von 2,34 (2,04) Millionen Daraus ſollen 36 (36) Prozent Dividende verteilt werden, außerdem 20 (i. V. 16) Prozent Bonus. Der Hauptverſammlung am 30. Auguſt ſoll eine Erhöhung des Aktienkapitals um 3 Millionen Mark vorgeſchlagen werden. In der Bilanz ſtehen Kaſſe mit 5,5 (5,1) Millionen Mark, Debitoren mit (18,8) Millionen Mark, einſchließlich 6,5 (2,8) Millionen Mark Bankguthaben. Die Beſtände an Materialien Fabrikaten ſind mit 4,96 (12,8) Millionen Mark bewertet.

Deutſche Glas- und Spiegelfabriken, ürth i. B. Die Verwaltung ſchlägt wieder Dividende vor wie im Vorjahre. Generalverſammlung am 9. September.

Meß-, Stanz- und Aichwerke Rudolf illigwerth, A.-G., Nürnberg. Die Verwaltung ſetzt nunmehr, entſprechend einer früheren Ankündigung, eine außerordentliche Generalverſammlung den 6. September ein mit dem Antrage, das Aktienkapital von 8,4 auf 15 Mill. Mk. zu erhöhen, und zwar durch Ausgabe von 5,6 Mill. Mk. Stammaktien und 1 Mill. Mk. Vorzugsaktien, letztere ausgeſtattet mit 6fachem Stimmrecht und einer Vorzugsdividende von 6 Proz.

Brown, Boveri & Co. in Baden (Schweiz). 1920-21 ſind die Geſamtunkoſten von 2 840 584 Fr. auf 3 159 338 Fr. geſtiegen. Sehr bedeutende Aufwendungen erforderten die Inſtandſetzungen mit 1 049 721 Fr. gegenüber 808 491 Fr. im letzten Jahre. Der Herſtellungsgewinn beträgt nur 9 058 417 Fr. gegenüber 12 649 440 Fr. im Vorjahre, der Reingewinn 666 864 Fr. (5 084 755 Fr.) Zum erſten Male in den 30 Jahren des Beſtehens der Geſellſchaft wird, um Rückſchlägen vorzubeugen, **keine Dividende** (i. V. 8 Prozent) verteilt, jedoch ſollen 250 000 Fr. zu Sondervergütungen an das Perſonal verwandt und 416 864 Fr. vorgetragen werden. Nach der Bilanz iſt das Rohſtoff-Konto der Fabrikanlagen Baden mit 12 084 093 Fr. und das Fertig- und Halbfertigwaren-Konto mit 36 144 225 Fr. bewertet. Das Rohſtoff-Konto der Fabrikanlage Münchenſtein ſteht mit 4 696 753 Fr. und das Fabrikations-Konto mit 2 289 153 Fr. zu Buch. Die allgemeinen Guthaben in laufender Rechnung betragen 36 826 562 Fr., denen Schulden mit 37 208 953 Fr. gegenüberſtehen. Die Rücklagen der Geſellſchaft, die mit 56 Millionen Franken Aktienkapital und mit 32 Millionen Franken Schuldverſchreibungen arbeitet, betragen 9 Millionen Franken.

MTB **Die Kriſe in der Saarinduſtrie.** Saarbrücken, 15. Aug. Die Kriſe in der lothringiſchen Eiſeninduſtrie beginnt immer mehr auf das **Saargebiet** überzugreifen. Die Saarinduſtrie iſt in der Hauptſache auf den deutſchen Abſatzmarkt angewieſen, während ihre Unkoſten durch die weſentlich höheren Preiſe der Kohlen und die durch die erzwungene Frankenentlohnung enorme Valutadifferenz ungeheuerlich gewachſen ſind. Die **Völklinger Hütte**, die bereits Arbeiterentlaſſungen vornehmen mußte, hat nunmehr die in Geltung befindlichen Tariflöhne und Teuerungszulagen ab 31. Auguſt gekündigt. Die Tariflöhne werden vom 7. September ab um 15 Centimes die Stunde gekürzt und die Teuerungszulage fällt fort. Die bisher gezahlten Familienzulagen werden einſtweilen weiter gezahlt. Wie verlautet, wird auch das **Mannesmann-Röhrenwerk** in nächſter Zeit größere Arbeiterentlaſſungen vornehmen müſſen, da es mit außerordentlichen finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen hat.

GA **Niederrheiniſche Bergwerksgeſellſchaft m. b. H.** Die Geſellſchaft, die die Gewerkſchaften Ernſt Moritz Arndt, Großherzog von Baden und Weſtdeutſchland umfaßt, beantragt die Aufnahme einer hypothekariſch ſicherzuſtellenden **Anleihe** bis zu 30 Millionen Mark.

Neugründungen.

Deſſauer Werke für Zucker- und chemiſche Induſtrie, A.-G. in Deſſau. Unter dieſer Firma wurde in Deſſau ein Unternehmen gegründet, das mit einem Aktienkapital von 25 Millionen ausgeſtattet iſt. Gegenſtand des Unternehmens iſt das Betreiben von Zuckerfabriken und Raffinerien, chemiſchen Fabriken und Glyzerinfabriken, die Erzeugung von Nahrungs- und Genußmitteln ſowie von Viehfutterſtoffen, weiter die Gewinnung, Verarbeitung und Verwertung aller zu vorbenannten Betrieben erforderlichen Mineralien, Chemikalien, Hilfsſtoffen, Zwiſchen- und Nebenprodukten und der Betrieb der Großgeſchäfte und Handelsgeſchäfte aller Art. Vorſtandsmitglieder ſind Geheimer Kommerzienrat Emil Senator, Kommerzienrat Wilhelm Zue und Direktor Dr. Wilhelm Cramer, ſämtlich in Deſſau.

Hugo Loewenſtein, A.-G., Düſſeldorf. Mit einem Grundkapital von 10 Millionen Mark wurde unter dieſem Namen in Düſſeldorf eine neue Aktiengeſellſchaft gegründet. Gegenſtand des Unternehmens iſt der Handel mit **Oelen und Fetten** und ſonſtigen tieriſchen und pflanzlichen Produkten ſowie die Fabrikation ſolcher Waren und die Beteiligung an gleichartigen Unternehmen. Der Aufſichtsrat ſetzt ſich zuſammen aus den Herren **Hugo Loewenſtein** (Düſſeldorf), Dr. Wilhelm **Hammerſchmidt** (Düſſeldorf), Direktor Franz **Baumann** (Düſſeldorf) und Rechtsanwalt Dr. Helmut **Kohten** (Köln).

Banken.

Barmer Kredit-Bank. Wie verlautet ſoll die Barmer Kredit-Bank die Aktienmehrheit der Niederſächſiſchen Landesbank in Bodenwerder an der Weſer übernommen haben. Das Kapital dieſer Bank beträgt 1½ Millionen Mark.

Der Goldankaufspreis. Der Ankauf von Gold für das Reich durch die Reichsbank und Poſt bleibt in der Woche vom 15. bis zum 20. Auguſt bei 340 Mark für ein Zwanzigmarkſtück, 170 Mark für ein Zehnmarkſtück **unverändert.** Für ein Kilogramm Feingold zahlt die Reichsbank 47 600 Mark und für die ausländiſchen Goldmünzen entſprechende Preiſe.

Wertpapierbörſe.

GA **Berliner Wertpapierbörſe.** Berlin, 16. Aug. (Eig. Drahtb.) Die Börſe war heute **weſentlich ruhiger** als geſtern, die Stimmung ganz **unentſchieden.** Die beängſtigende Hauſſe der Deviſen löſte geradezu eine **gewiſſe Verſtimmung** aus. Ein ſehr wirkſamer Dämpfer war aber die **Einlegung von neuen Börſenruhetagen**, über die wir noch beſonders berichten. Die Spekulation ſchritt daher in größerem Umfange zu Gewinnſicherungen, ſo daß ein Teil der führenden Werte ſich abſchwächte. Anderſeits fehlte es nicht an neuen Anregungen, ſo die Herabſetzung der deutſchen Kohlenlieferungen durch die Reparationskommiſſion, ſowie die letzten Meldungen über das Schickſal Oberſchleſiens. Am **Montanmarkt** waren oberſchleſiſche Werte beſonders begehrt. Laurahütte (448) eröffneten 16¼ Prozent, Caro (429) 9 Prozent und Oberbedarf (369¾) 7½ Prozent über den letzten Schlußkurſen. Sehr feſt waren Thyſſe, die in der Aufwärtsbewegung zurückgeblieben waren. Sie eröffneten 41 Prozent (1010) höher als geſtern. Niedriger lagen dagegen Bochumer 5 Prozent, Harpener 7 Prozent, Mannesmann 10 Prozent und Rheinſtahl 5 Prozent. Von chemiſchen Werten waren Anglo-Guano (535—550) beſſer beachtet, während am Elektromarkt ſich für Bergmann (386) und für Felten & Guilleaume (511) zu 7 Prozent höheren Kurſen Intereſſe zeigte. Siemens & Halske (580) gewannen ſpäter ebenfalls wieder. Lebhafte Nachfrage zeigte ſich für Orenſtein und Koppel, wo die längſt erwartete **Kapitalerhöhung** Tatſache werden ſoll. Der Kurs ſtieg bis 714, alſo 21 Prozent über geſtern. Feſt waren ferner [illegible] 595, [illegible] (615). Begehrt waren ſodann **Kalipapiere** unter Bevorzugung von Deutſchen Kali, die 27 Prozent (477) gewannen. Schiffahrtsaktien lagen ruhig. Auch Banken waren wenig verändert. Dresdener Bank 5 Prozent (298) höher. Heimiſche Anleihen gut gehalten, Konſols etwas ſchwächer. Von fremden Renten waren [illegible] ſehr feſt, wie überhaupt Valutawerte feſte Kurſe aufwieſen. Im freien Verkehr beſtand beſonderes Intereſſe für [illegible]. Man ſprach hier von [illegible]. Am **Deviſenmarkt** machte die feſte Haltung [illegible] im Anſchluß an die **Schwäche der Mark** Fortſchritte. Vormittags war der Kabelkurs 88, an der Börſe ſtieg er auf 90. Der **Verkehr** war aber zu den hoch [illegible] Kurſen **äußerſt gering.** Nordiſche Deviſen blieben feſt. Im **freien Handel** notierten Amſterdam 2800, London 330, Italien 392, Stockholm 1890, Paris 697, Kopenhagen 1480, Kabel Newyork 90, Schweiz 1510, Budapeſt 22. Am **Rentenmarkt** erzielten [illegible] 89½, ungariſche 29½, [illegible] 3,70, öſterreichiſche 8,90, rumäniſche 110%. Der **Kaſſamarkt** verkehrte in nicht einheitlicher, jedoch vorwiegend feſter Haltung.

Börſenruhetage. Dem Drängen der Börſenvertreter der Banken nachgebend, hat der Vorſtand der Berliner Börſe beſchloſſen, morgen, **Mittwoch**, den 17. Auguſt, die **Wertpapierbörſe ausfallen** zu laſſen. Nächſte Woche ſollen ferner **Dienstag**, den 23. und **Donnerstag**, den 25. Auguſt, den Wertpapierverkehr ausfallen. Da der Sonnabend des Sommers ohnedies als Börſenruhetag ausfällt, findet **nur am Montag, Mittwoch und Freitag nächſter Woche Wertpapierverkehr ſtatt.** Deviſen werden an den genannten Tagen außer Sonnabend amtlich notiert. Ferner findet regelmäßig die Produktenbörſe ſtatt.

Deviſen.

Am rheiniſch-weſtfäliſchen Deviſenmarkt gingen die Kurſe der ausländiſchen Zahlungsmittel heute vormittag weiter ſtark in die Höhe. Veranlaſſung dazu war das weitere beträchtliche Anziehen des Markkurſes in Newyork auf 1,15¼. Zu den ſtark ſteigenden Kurſen waren die Umſätze in Auslandsdeviſen nicht beſonders groß und beſchränkten ſich im weſentlichen auf den laufenden Bedarf. Gegen Mittag wurden an den rheiniſch-weſtfäliſchen Plätzen folgende Kurſe genannt: Holland 2755—2775, England 325—327, Frankreich 691 bis 695, Belgien 672—677, Kabel Newyork 88.

Amtliche Berliner Deviſen-Kurſe.

Für drahtliche Auszahlungen	15. Auguſt Geld Mk.	15. Auguſt Brief Mk.	16. Auguſt Geld Mk.	16. Auguſt Brief Mk.
Holland 100 Gulden =	2657.30	2662.70	2882.10	2887.90
Belgien 100 Frk. =	684.30	686.20	691.30	692.70
Norwegen 100 Kr. =	1101.35	1103.75	1208.75	1211.25
Dänemark 100 Kr. =	1361.10	1363.90	1641.45	1646.55
Schweden 100 Kr. =	[illegible]	1810.35	1996.80	2002.00
Finnland 100 finn. M. =	125.85	126.15	133.85	[illegible]
Italien 100 Lire =	379.60	380.40	391.60	[illegible]
England 1 Pfd. St. =	314.90	316.60	345.15	[illegible]
Amerika 1 Dollar =	85.91	[illegible]	90.90	91.10
Frankreich 100 Frk. =	[illegible]	676.70	695.30	696.70
Schweiz 100 Frk. =	[illegible]	1459.00	1498.50	1501.50
Spanien 100 Pes. =	1111.35	1113.65	1128.85	1131.15
Oeſterreich 100 Kr. =	—.—	—.—	—.—	—.—
abgeſtempelt 100 Kr. =	10.18	10.22	10.58	10.62
Prag 100 Kr. =	102.10	102.40	103.85	104.15
Ungarn 100 Kr. =	22.27	22.33	22.77	22.83

Amſterdamer Deviſen. Anfangskurſe vom 16. Auguſt. Wechſel auf Berlin 360, London 1178, Paris 2507½, Brüſſel 2447½, Newyork 320⅞, Wien 0,38, Stockholm 6775, Chriſtiania 4175, Kopenhagen 5160, Schweiz 5440, Italien 14,10, Madrid 4150, Budapeſt 0,81. Tendenz: Mark ſchwach.

Züricher Schlußdeviſen vom 16. Auguſt. Wechſel auf Berlin 665, Wien 0,70, Prag 6,90, Holland 184, Newyork 591, London 2167, Paris 4602½, Italien 2540, Brüſſel 4500, Kopenhagen 98½, Stockholm 126½, Chriſtiania 76½, Madrid 76¾, Buenos Aires 175, Budapeſt 147½, Bukareſt 720, Agram 310.

Newyork. Eröffnungskurs der Mark vom 15. Aug. 117—117½.

Newyork. Schluß vom 15. 8. Tägl. Geld 6 Proz., London Kabel 3600, 90 Tage 3620, Paris 780, Amſterdam 3112, Berlin 115½. Höchſter Markkurs 118, niedrigſter Markkurs 113½.

Amerika plant einen internationalen Finanzkongreß. WTB. Paris, 16. Aug. (Drahtb.) Nach einer Meldung des „Echo de Paris" aus London wird aus Waſhington berichtet, daß die Beamten des amerikaniſchen Schatzamtes augenblicklich die Möglichkeit prüfen, einen **internationalen Finanzkongreß** einzuberufen, der gleichzeitig mit der Waſhingtoner Entwaffnungskonferenz ſtattfinden und ſich mit der **Stabiliſierung des Wechſelkurſes** beſchäftigen ſoll.

Schiffahrt.

Hamburg-Amerika-Linie. Die Geſellſchaft, welche erſt jetzt ihren ehemaligen Dampfer „Fürſt Bülow" von 7638 Regiſtertonnen von England zurückgekauft hat, ließ auf der Werft von Blohm & Voß einen neuen 9000-Tonnen-Dampfer vom Stapel, der den Namen „Münſterland" erhielt.

Eingegangene Bücher.

Braucht Deutſchland eine eigene Handelsflotte? Dieſe lebenswichtige deutſche Frage wird in einer Abhandlung von C. Wilken im neuen Heft der „Woche" (Verlag A. Scherl) eingehend behandelt. Die [illegible] Zeichnungen machen die Verluſte, die uns mangels einer Handelsflotte entſtehen, recht allgemeinverſtändlich. Die Wochenſchrift bringt dieſe Woche außerdem noch [illegible] Bilder von der [illegible] in Mannheim ſowie eine Anzahl weiterer Tagesbilder, die beiſpielsweiſe auch den hohen Rat, der über das Schickſal Oberſchleſiens in Paris zu Gericht geſeſſen hat, [illegible]. Im erzählenden Teile bietet neben der Fortſetzung des [illegible] Romans „[illegible]" eine kleine humorvolle Geſchichte „Aus Hans-Siegfrieds Erdenwallen" von Prof. Dr. Georg Schmidt. Rätſel-, Spiel- und Zuſatz-Ecke bringen auch diesmal wieder viel Stoff zum Nachdenken und einige heitere [illegible].

Vorausſichtliche Witterung am 17. Auguſt: Veränderliche Bewölkung, zunächſt wärmer, ſpäter Gewitterregen.

Hauptſchriftleiter: [illegible]
Verantwortliche Redakteure: Für den politiſchen Teil i. V.: Wolfgang Müller; für das Feuilleton: Otto Klein; für den lokalen Teil: Karl Eir; für Umgegend und Nachbargebiete: Wolfgang Müller; für den Anzeigenteil: Karl Weber; ſämtlich in Elberfeld. — Druck und Verlag von W. Girardet in Elberfeld.

Berliner Kaſſekurſe vom 16. Auguſt.

Anlage-Papiere

	Zins	15.8.	16.8.
Dtsch. Reichsſchatzſcheine II	5	99.90	99.90
Dtsch. Reichsſchatzſcheine III	5	99.90	99.80
Dtsch. Reichsſchatzsch. IV u. V	4½	86.20	86.10
Dtsch. Reichsſchatzsch. VI-IX	4½	72.70	72.60
Dtsch. Reichsſchatzsch. 1924	4½	[illegible]	[illegible]
D. Reichsanl.	5	[illegible]	[illegible]
D. Reichsanl.	4	[illegible]	[illegible]
D. Reichsanl.	3½	[illegible]	[illegible]
D. Reichsanl.	3	[illegible]	[illegible]
er-Präm.-Anl.	—	[illegible]	79.90
Preuß. Konſols	4	70.00	69.25
Preuß. Staffel.	3½	60.00	[illegible]
Preuß. Konſ.	3½	57.50	[illegible]
Preuß. Konſols	3	54.75	[illegible]
Prov.-Anl. 20.21	4	93.00	93.00
Prov.-Anl. 31-40	4	90.00	90.50
er Stadtanl.	4	76.10	[illegible]
ld. Stadtanl.	4	82.00	82.00
El. Stadtanl.	4½	[illegible]	—.—
feld. Stadtanl.	4	72.10	—.—
Stadtanl. El.	3½	—.—	—.—
40 Fl.-Loſe	—	410.50	415.00

Eiſenbahn-Aktien

	Div.	15.8.	16.8.
-Maaſt.-Bah.	0	—.—	—.—
en-Genußsch.	0	—.—	—.—
tz. Hochb. Ve.	5	109.00	109.00
more u. Ohio	—	[illegible]	[illegible]
dabahn	—	[illegible]	[illegible]
mbg. Pr. Hr.	—	[illegible]	—.—
ntungbahn	—	[illegible]	580.00

Schiffahrts-Aktien

	Div.	15.8.	16.8.
Dampfſchiff.	30	—.—	—.—
-Auſtral. D.	16	276.50	277.00
-Amer. Paketf.	8	178.00	180.00
Südamer. Dsch.	16	375.00	—.—
a Dampfsch.	10	298.00	295.00
tsch. Lloyd	8	[illegible]	[illegible]
Elbſchiffahrt	30	[illegible]	[illegible]

Banken

	Div.	15.8.	16.8.
n. Bankverein	16	167.50	168.50
Kreditbank	10	236.00	240.00
-Märk. Ind.	11	187.50	[illegible]
Handelsgeſ.	12½	[illegible]	[illegible]
Hypth.-Bank	6	[illegible]	[illegible]
m.- u. Privatb.	12	[illegible]	[illegible]
mſtädter Bank	10	171.00	172.50
h.-Aſiat. Bank	—	479.00	490.00
ſche Bank	18	308.50	310.50
conto-Komm.	16	262.50	261.00
dner Bank	12½	225.00	229.00
n. Kreditanſt.	11	215.00	210.00
onalb. f. Dtsch.	10	192.50	194.00
brücker Bank	8	171.25	172.00
sbank	8,70	[illegible]	[illegible]

Brauereien

	Div.	15.8.	16.8.
er Kindl	16	440.00	465.00
[illegible]	16	[illegible]	—.—

	Div.	15.8.	16.8.
Engelhardt, Berlin	15	462.00	470.00
Löwenbräu, Berlin	10	—.—	—.—
Patzenhofer, Berl.	12	400.00	405.00
Bochumer Viktoria	7	375.00	—.—
Akt.-Brau., Dortm.	20	—.—	[illegible]
Union, Dortmund	20	—.—	—.—
Viktoria, Dortm.		—.—	—.—
Br. Dietrich, Düſſ.	18	—.—	—.—
Höfelbräu, Düſſ.	15	—.—	—.—
Germ.-Br., Dortm.	10	—.—	—.—
[illegible]-Brauerei	0	—.—	190.00
Löwenbräu Dortm.	10	—.—	—.—
Reichelbräu	12	—.—	472.00
Schlegelbräu	15	—.—	—.—
Schwabenbräu	15	—.—	—.—
v. Tucherſche Br.	[illegible]	—.—	—.—
Wicküler-Küpper	7	—.—	—.—

Induſtrie-Papiere

	Div.	15.8.	16.8.
Aachener Leder	40	[illegible]	615.00
Aachen. Spinnerei	[illegible]	[illegible]	660.00
Accum.-F. Hagen	[illegible]	[illegible]	695.00
Adler-Portlandz.	10	[illegible]	369.00
Adler-Hütt.-Glas	[illegible]	[illegible]	745.00
Adler-Fahrradgeſ.	[illegible]	[illegible]	—.—
A.-G. f. Anilinfabr.	[illegible]	[illegible]	—.—
Alexanderwerk	[illegible]	[illegible]	460.00
Alfeld Gronau	[illegible]	[illegible]	522.00
Allg. Elektr.-Geſ.	[illegible]	[illegible]	373.50
Alſen Zement	[illegible]	[illegible]	776.00
Ammé, Gieſecke	[illegible]	[illegible]	685.00
Ammendorf. Pap.	[illegible]	[illegible]	942.75
Anglo-Cont. Guano	15	[illegible]	535.00
Ankerwerke	12	[illegible]	587.50
Annener Gußſtahl	[illegible]	—.—	—.—
Arenberg Bergbau	[illegible]	—.—	—.—
Augsburg-Nürnbg.	12	785.00	783.00
Bad. Anilin-Fabr.	20	570.00	520.00
Balcke, Maſchinen	20	649.75	650.00
Baroper Walzwerk	50	740.00	740.00
Baſalt Akt.-Geſ.	16	470.00	—.—
Bedburger Wolle	25	550.00	550.00
J. P. Bemberg	20	[illegible]	673.00
Car. Berg	20	540.00	549.00
Julius Berger	25	560.00	581.00
Bergmann, Elektr.	15	375.00	[illegible]
Berl.-Anh. Maſch.	12	[illegible]	[illegible]
Berl. Elektr.-Wk.	10	[illegible]	[illegible]
Berl. Gub. Hutfbr.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Berl. Holzkompt.	15	675.00	660.00
Berl. Juteſpinnerei	6	362.00	[illegible]
Berl. Maſch. Schw.	15	[illegible]	660.00
Berl.-Neuſ. Kunſt.	15	[illegible]	—.—
Berzelius Bergw.	10	[illegible]	[illegible]
Bing Nürnbg. Met.	15	[illegible]	[illegible]
Bismarckhütte	[illegible]	—.—	—.—
Bochumer Gußſt.	15	[illegible]	[illegible]
Boeddingh., Reim.	20	570.00	550.00
Gebr. Böhler & Co.	16	—.—	—.—
Böſperder Walzw.	30	950.00	[illegible]
Braunkohle, Brik.	12	570.00	570.00
Braunſchw. Kohle	20	650.00	660.00
Breitenb. Portland.	10	395.00	405.00
Bremer Linoleum	20	[illegible]	[illegible]
Bremer Vulkan	20	[illegible]	[illegible]
Bremer Wollkämm.	25	900.00	[illegible]
Buderus Eiſenw.	12	660.00	669.50
Buſch, Opt.	18	[illegible]	650.00
Buſch, Lüdenſch.	20	875.00	949.00
Buſch, Waggonfbr.	[illegible]	[illegible]	[illegible]

	Div.	15.8.	16.8.
Butzke & Co. Met.	12	[illegible]	370.00
Capito & Klein	25	700.00	675.00
Chem. Fab. Buckau	10	670.00	—.—
Chem. Grieſheim	[illegible]	—.—	420.00
Chem. F. v. Heyden	[illegible]	610.00	606.00
Chem. Weiler-ter-M.	15	—.—	—.—
Chem. Ind. Gelſenk.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Chem. Werk Albert	25	700.00	[illegible]
Conſolidation Schl.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Daimler Motoren	5	[illegible]	[illegible]
Delmenh. Linol.	[illegible]	765.00	760.00
Deſſauer Gas	11	340.00	[illegible]
Deutſch-Atl. Tel.	0	[illegible]	[illegible]
Dtsch.-Luxb. A.-G.	12	[illegible]	[illegible]
Dtsch.-Niederl. Tel.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Dtsch.-Südam. Tel.	0	[illegible]	[illegible]
Dtsch. Eiſenb.-Sig.	12	—.—	[illegible]
Dtsche. Erdöl A.-G.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Dtsch. Gußſt. Kug.	14	410.00	—.—
Dtsch. Juteſpinn.	20	720.00	[illegible]
Dtsch. Kabelwerke	12	480.00	[illegible]
Dtsch. Kaliwerke	[illegible]	449.75	[illegible]
Dtsch. Kunſtleder	14	[illegible]	[illegible]
Dtsch. Maſch. Dbg.	20	[illegible]	[illegible]
Dtsch. Schachtbau	30	900.00	—.—
Dtsch. Spiegelglas	25	562.75	570.00
Deutſche Ton- und Steinzeug-Werke	18	455.00	479.00
Dtsch. Waff. u. Mun.	30	[illegible]	[illegible]
Dtsche. Wollwaren	30	690.00	700.00
Dtsch. Eiſenhand.	15	[illegible]	[illegible]
C. W. Dinnendahl	15	460.00	530.00
Donnersmarckh.	10	749.00	—.—
Dür. Metallwerke	15	[illegible]	[illegible]
Dürkopp-Werke	15	525.00	535.00
Düſſeld. Eiſenbbed.	11	500.00	530.00
Düſſ. Eiſ. u. Draht	8½	—.—	—.—
Düſſeld. Eiſenhütte	20	[illegible]	—.—
Düſſeld. Maſchinb.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Dynamit Nobel	16	[illegible]	[illegible]
Eiſenb. Verkehr.	20	[illegible]	[illegible]
Eiſengieß. Velbert	30	[illegible]	[illegible]
Elberfeld. Farbenf.	20	460.00	[illegible]
Elektr. Lieferung	14	290.00	298.00
Elektr. Licht u. Kraft	10	260.00	—.—
Elek. Untern. Zürich	0	—.—	—.—
[illegible] & Co.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Erdmannsd. Spin.	15	[illegible]	570.00
Eſchweiler Bergw.	12	[illegible]	524.75
Eſſener Steinkohl.	12	[illegible]	—.—
Faber, Bleiſtiftfab.	25	[illegible]	949.75
Fafnirwerke Aach.	15	401.00	[illegible]
Fahlberg, Liſt & Co.	15	449.00	[illegible]
Feldmühle	20	[illegible]	[illegible]
Felt. & Guilleaume	20	[illegible]	510.50
Filter u. Brau. M.	12	640.00	—.—
Finkenberg Zem.	25	—.—	—.—
[illegible] Maſch.	15	745.50	725.00
Frankonia	15	465.00	480.00
Frauſtädt. Zucker	24	[illegible]	[illegible]
Friedrichshütte	25	[illegible]	[illegible]
Gaggenau Eiſenw.	12	505.00	499.00
Gasmotoren Deutz	10	400.00	410.00
Gebhard & Co.	25	[illegible]	[illegible]
Gelſenk. Bergw.	9	[illegible]	[illegible]
Gelſenkirch. Gußſt.	10	[illegible]	[illegible]
Georg Marienhütte	8	800.00	848.00
Gerb. u. Farb. Rena.	12	—.—	—.—
Germ. Portl.-Zem.	20	451.25	460.00
Gerresheim. Glash.	25	785.00	769.00
Th. Girmes & Co.	15	640.00	[illegible]
Gladbach. Wollind.	30	799.00	750.00
Glockenſtahlwerk	20	495.00	510.00
Gebr. Goedhardt	11	[illegible]	980.00
Th. Goldſchmidt	20	760.00	759.75

	Div.	15.8.	16.8.
Görl. Waggonfab.	17	[illegible]	—.—
Gotha Waggon	[illegible]	[illegible]	—.—
Grevenbroich M.	[illegible]	—.—	—.—
Grittzner Maſchin.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Hackethal Draht	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Hammerſen	24	[illegible]	[illegible]
Hann. Maſch. Eg.	20	[illegible]	[illegible]
Hannov. Waggon	20	[illegible]	[illegible]
Harburg-Wien. G.	10	[illegible]	[illegible]
[illegible]	16	[illegible]	[illegible]
Harkort Brg. St. Pr.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Harkort Brücken	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Hark. Brück. St. Pr.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Harpener Bergbau	12	[illegible]	[illegible]
Hartmann-Maſch.	18	[illegible]	630.00
Haſper Eiſen	20	—.—	—.—
C. Heckmann, Dbg.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Hein, Lehm. & Co.	25	940.00	—.—
Heid u. Francke	15	[illegible]	645.00
Hemmoor-Zem.	15	[illegible]	—.—
Hilger Verzinkerei	25	[illegible]	[illegible]
Hille Werk	14	449.75	[illegible]
Hind. Auffermann	12	[illegible]	[illegible]
Hirſch Kupfer	15	430.00	[illegible]
Hirſchberg. Leder.	15	[illegible]	[illegible]
Höchſt. Farbwerk.	20	424.00	—.—
Hoeſch, Eiſen	[illegible]	—.—	[illegible]
Hohenlohe-Werke	5	[illegible]	[illegible]
Horch Mot.	8	[illegible]	[illegible]
Hotelbetriebsgeſ.	15	660.00	[illegible]
Hubertus Braunk.	6	—.—	—.—
Humboldt Maſch.	5	405.25	—.—
Hüttenw. Kayſer	10	[illegible]	[illegible]
Ilſe Bergbau Geſ.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
J. A. John	12	[illegible]	—.—
Max Jüdel & Co.	6	415.00	410.00
Kahla Porz.	35	[illegible]	[illegible]
Kaiſer Keller	6	[illegible]	[illegible]
Kaliwerk Aſchersl.	10	[illegible]	[illegible]
Kammerichwerk	30	[illegible]	[illegible]
Kapler Maſch.	10	[illegible]	[illegible]
Kaſſ. Federſtahl	20	[illegible]	[illegible]
Kattowitz Bergb.	12	338.00	—.—
Kirchner & Co. M.	35	—.—	—.—
Koch, Adlermaſchin.	25	670.00	710.00
Köln-Neueſſen	15	[illegible]	[illegible]
Köln-Rottweiler	15	[illegible]	[illegible]
[illegible] Walzgieß.	25	784.00	735.00
König Wilh.	20	—.—	—.—
[illegible] St. Prior	25	—.—	—.—
Königsborn Bergb.	20	—.—	—.—
Konſt. Elektr.-Geſ.			
[illegible] Nürnberg, V.A.	5	200.00	224.00
Gebr. Körting	15	386.00	—.—
Koſtheim, Zelluloſ.	12	550.00	570.00
Krefeld. Stahlwerk	0	—.—	—.—
W. Krefft	15	550.00	580.00
Kronprinz Metall	25	[illegible]	[illegible]
Gebr. Krüger & Co.	15	[illegible]	600.00
Küppersb. & Söhne	15	[illegible]	[illegible]
Kyffhäuſer Hütte	8	[illegible]	[illegible]
Lauchhammer	20	560.00	[illegible]
Laura-Hütte	20	[illegible]	[illegible]
Leipz. Piano Zimm.	20	530.00	[illegible]
Leipzig. Werkzeug	15	465.00	489.00
Leonhard Braunk.	10	—.—	—.—
Leopoldshall	25	[illegible]	—.—
Lindenbg. Stahlw.	15	630.00	639.00
Carl Lindſtröm	20	400.00	436.00
Linke-Hoffm.	24	589.00	—.—
L. Loewe & Co.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
C. Lorenz A.-G.	25	730.00	739.00
Lothr. H. u. Bergw.	12	497.50	500.00
Lothring. Zement	0	530.00	520.00
[illegible]	20	[illegible]	—.—

	Div.	15.8.	16.8.
[illegible], Metall	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Luther Maſch.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Malmedie & Co. M.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Mannesmannröhr.	[illegible]	—.—	[illegible]
Maria, Ca. Braunk.	[illegible]	—.—	—.—
Märk. Portl.-Zem.	[illegible]	—.—	—.—
Märk. Weſtf. Berg.	[illegible]	400.00	470.00
Maſch.-Baum	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Maſch. Buckau	[illegible]	—.—	—.—
Mech. Web. Linden	[illegible]	931.00	[illegible]
Dr. Paul Meyer	[illegible]	—.—	[illegible]
Mix & Geneſt A.-G.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Mülheimer B.-Ver.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Müller Gummi	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Niederlauſ. Kohle	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Nitritfabrik	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Nordd. Gummi	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Nordd. Wolle	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Oberſchl. Eiſ.-Bed.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Oberſchl. Eiſ.-Ind.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Oberſchleſ. Koks	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible] Stahlwerk	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Orenſtein & Koppel	[illegible]	[illegible]	—.—
Osnabrück. Kupfer	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Panzer Akt.-Geſ.	[illegible]	740.00	700.00
Peipers Walzmaſch.	[illegible]	—.—	—.—
Phönix Bergbau	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Jul. Pintſch	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Polyphonwerke	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Pongs Spinnerei	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Porta Brem. Zemt.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Rathgeber, Wagg.	[illegible]	700.00	810.00
Rauchw. Walter	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Reichelt Metall	[illegible]	[illegible]	711.00
Reisholz Papier	[illegible]	[illegible]	—.—
Rhein. Braunkohle	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Rhein. Chamotte	[illegible]	—.—	—.—
Rhein. Metall V. A.	0	505.00	515.00
Rhein. Möbelſtoff	[illegible]	675.00	670.00
Rhein. Naſſ. Bergw.	[illegible]	—.—	[illegible]
Rhein. Spiegelglas	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Rhein. Stahlwerke	[illegible]	705.00	688.00
Rh.-Weſtf. Induſtr.	7	—.—	—.—
Rh.-Weſtf. Zem.-Ind.	[illegible]	[illegible]	—.—
Rh.-Weſtf. Kalkw.	[illegible]	[illegible]	—.—
Rhein. Sprengſtoff	12½	[illegible]	[illegible]
Rheydt Elektrot.	10	[illegible]	[illegible]
Riebeck Mont. A.G.	15	[illegible]	[illegible]
J. D. Riedel	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Rockſtroh-Werke	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Roddergrube	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Rombach Hütten	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Roſenthal Porz.	[illegible]	—.—	—.—
Roſitzer Braunk.	10	[illegible]	[illegible]
Roſitz. Zuckerraff.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Rütgerswerke	15	[illegible]	[illegible]
Sachſenwerk	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Sarotti Schokolade	20	[illegible]	[illegible]
Schering Ch. Fabr.	25	[illegible]	620.00
Ernſt Schieß A.G.	8	—.—	—.—
Schleſ. Zelluloſe	25	443.00	464.75
Schl. Lein. Kramſta	30	460.00	[illegible]
Schloßfabr. vorm.			
W. Schultz, Velb.	20	[illegible]	[illegible]
Hugo Schneid. A.G.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Schomburg	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Gebr. Schöndorff	0	[illegible]	[illegible]
Schönebeck. Metall	25	640.00	640.00
Hm. Schött, Rheydt	20	[illegible]	[illegible]
Schubert & Salzer	25	[illegible]	[illegible]
Schuckert & Co.	10½	332.25	334.75
Schulte, Dortmund	15	—.—	—.—
Schwelm. Eiſenw.	16	—.—	—.—
Seck, Mühlenbau	10	608.00	600.00

	Div.	15.8.	16.8.
Fr. Seiffert & Co.	25	705.00	710.00
[illegible] Gußſtahl	12	[illegible]	—.—
[illegible] & Halske	[illegible]	[illegible]	—.—
[illegible]	10	350.00	361.00
Steaua Romana	[illegible]	—.—	—.—
Stettiner Vulkan	12	[illegible]	[illegible]
Stöhr & Co. Kammg.	25	[illegible]	[illegible]
Stoewer Nähm.	25	[illegible]	[illegible]
Stolberg. Zink	30	[illegible]	—.—
Gebr. Stollwerck	6	—.—	[illegible]
[illegible] Schiffsw.	25	575.00	[illegible]
Telefon Berliner	16	[illegible]	[illegible]
Thale Eiſen	20	[illegible]	[illegible]
Thörls Oelfabr.	30	[illegible]	[illegible]
Leonhard Tietz	10	[illegible]	[illegible]
[illegible]-Vers.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Tuchfabr. Aachen	25	[illegible]	[illegible]
Türk. Tabakregie	—	[illegible]	[illegible]
Varziner Papier	25	650.00	[illegible]
V. Berl. Frkf. Gum.	15	600.00	600.00
Ver. Chem. Charlottenburg	20	1000.00	1000.00
Ver. deut. Nickelw.	25	780.00	780.00
Verein. Glanzſtoff	30	[illegible]	[illegible]
Ver. Gothania Wk.	20	[illegible]	440.00
V. Portl. [illegible]	25	[illegible]	[illegible]
Ver. [illegible]	12	[illegible]	[illegible]
Ver. Smyr. Teppich	18	[illegible]	[illegible]
Ver. Thür. Metall	30	939.00	[illegible]
Verein. Stahlwerke Zypen & Wiſſen	20	—.—	—.—
Viktoriawerke	[illegible]	[illegible]	[illegible]
C. J. Vogel, Tel.	[illegible]	610.00	610.00
Vogtl. Maſchinfabr.	15	—.—	—.—
Vorwärts, Biel. Sp.	16	—.—	[illegible]
Vorwohler Portld.	12	750.00	—.—
Wanderer-Werke	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Warſteiner Grub.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Weſer A.-G.	12	[illegible]	[illegible]
Weſſel-Porzellan	15	[illegible]	[illegible]
Weſteregeln Kali	10	[illegible]	[illegible]
Weſtf. Drahtind.	10	[illegible]	[illegible]
Weſtf. Eiſ. Langdr.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Weſtf. Kupferw.	18	[illegible]	[illegible]
Weyersberg	12	[illegible]	[illegible]
Wicking Portland	18	[illegible]	[illegible]
Wittener Glas	11	—.—	—.—
Wittener Gußſtahl	20	—.—	—.—
Zellſtoff Dresden	20	460.00	[illegible]
Zellſtoff Waldhof	15	[illegible]	—.—

Kolonialwerte

		15.8.	16.8.
Deutſch-Oſtafrika		175.00	180.00
Neu-Guinea		460.00	[illegible]
Otavi-Minen u. Eb.		—.—	—.—
Otavi-Genußsch.		—.—	—.—

Kurſe von amtlich nicht notierten Werten

		15.8.	16.8.
[illegible]bank		79.00	—.—
[illegible] Petroleum		[illegible]	890.00
Benz Motor		[illegible]	[illegible]
[illegible] Kali		[illegible]	[illegible]
Ronnenberg		[illegible]	[illegible]
Stahlwerk Becker		[illegible]	[illegible]
Flender Brückenb.		[illegible]	[illegible]
Ludw. Ganz		317.00	[illegible]
Halbach Maſch.		[illegible]	[illegible]
Hanſa Lloyd		[illegible]	[illegible]
Kabelw. Rheydt		[illegible]	[illegible]
R. Wolff		[illegible]	[illegible]
Mansfelder Kuxe		[illegible]	[illegible]

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters sagen wir allen Verwandten und Bekannten, besonders Herrn Prediger Heyenbruch und Herrn Pastor Trummel für die trostreichen Worte am Sarge und Grabe des Verstorbenen, unsern innigsten Dank.

Wwe. Friedrich Rauhaus und Kinder.

Vohwinkel, den 15. August 1921. *

Verkäufe

Obſt- u. Gemüſegeſchäft zu verk. Ang. u. E 4380 an die Geſchäftsſtelle. *

826 Echt Eichen-

Speiſezimmer

biet. wir f. nur 3785 Mk. an

Bachmann & Co., Barmen

Möbelgeſch., Carlſtr. 31—33.

Mehrere prachtvolle

Küchen

und ein weißes Kinderbett ſehr billig zu verk. Himmelmann, Böſeler Möbelhalle, Elbf., Ecke Bahnhofſtr. u. Bökel. — Verk. 3—6 Uhr nachm. *

Gut. Bett m. Aufl.-Matr. bill. zu verk. Haad, Elb., Ronsdorferſtraße 27. *

1 Spül-Anrichte Aufklappen, 1,60 cm lang, bei. f. Gaſtwirte geeign., z. vk. Sommerfeld, E., Paradeſtr. 41. *

Saalfüllofen

zu verk. od. geg. kleinen

Trichterfüllofen

zu vertſch. gel. Ang. an Peters, Elbf., Lagerſtr. Nr. 4. Telephon 2790. *

Schwarz. Herd m. Aufſatz bill. Rittelmar, Elberf., Uellendahlerſtr. 177, pt. *

1 Gasbadeofen zu verk. Sommerfeld, Elbert., Paradeſtr. 41. *

Gleichſtr. Lieferm. [illegible] U.-B., Haspelerſt. 13a/b*

Cutaway faſt neu, [illegible] 1. Mode, mit. Fig., ſehr preisw. Elf. G., Weinſtr. 58, III. links. *

Faſt neuer Gehrockanzug

bill. zu vk. Bennen, Elb., Neue Friedrichſtr. 61.

Tiere

Mittelſchw., ſtarker, brauner

Wallach

gut zu vk. Mr. Jaeger, Barm., Mastweg 63. *

Kleiner Hund, wachſ. u. ſtubenrein, für 50 Mk. zu vk. Kirchner, Elbert., [illegible]ſtr. 61. *

7 alte, 5 jg. Kaninchen bill. zu vk. Uttermann, Elbf., Brunnenſtr. 11. *

Zwei weiße belg. Rieſenkaninchen, 1 [illegible] Elberfeld, Gruppſtr. 65. *

Kaufgesuche

Fabrikraum

mit 5—600 qm benutzb. Fläche, mögl. m. Bahnanſchluß, zu kaufen oder mit Vorkaufsrecht zu m. geſucht. Ang. u. E 2080 an die Geſchäftsſt. b4256

Hobelmaſchine,

1500 mm Hobellänge,

Säulenbohrmaſchine

für Löcher bis 40 mm zu kaufen geſucht. [illegible] Söhne & [illegible] Vohwinkel.

Gebrauchte, moderne

Wäſche-Knopfloch-Maſchine

zu kaufen Hermann Jacob & Co., Wäſchefabrik, in Düſſeldorf, Schumannſtraße 22. 6414

Ein gebrauchtes 1556

Motorrad,

moderner Sport-Typ, zu kaufen geſucht. — Rud. Borberg, Ronsdorf.

Gebr., jedoch gut erhalt.

Motorrad,

mögl. NSU oder Wanderer, nicht unter 3 PS, zu kaufen gel. Ang. an die Exp. d. Sprockhöveler Ztg. in Sprockhöv. b4972

Herren-Fahrrad

zu k. gel. Beding.: einwandfrei in jed. Bezieh., gute Marke, dopp. Ueberſetz., Freilauf. Ang. mit Beſchr. u. äuß. Preis u. A 30 Fil. Vohwinkel. *

Ausſtellungskaſten,

Gr. 50:225:8 od. 10 cm, zu kaufen geſucht. Beime, B., Heckinghauſerſt. 213a*

G. erh. 2t. Kleiderſchrank u. Preisangabe zu kauf. gel. Schneider, Elbert., Uellendahlerſtraße 430. *

Schreibtiſch, Eiſenſchrank zu kaufen geſucht. Angebote an Lange, Elbert., Karlſtraße 10.

Gut erhaltener 14396

Diplomaten-Schreibtiſch

(Eichen) mit Seſſel zu k. geſucht.

Gebr. Dörner, Elbert., Sophienſtraße 8.

Dauerbrenner, nur gut erhalten (mit Kamin) ſofort zu kaufen gel. Goldſchmidt, Elbf., Kölnerſtraße 72, II. *

Kinderwagen.

Beſſerer, ſehr gut erhalt. Liegewagen ſof. zu k. gſ. Tel. 3601. Näh. Barmen, [illegible] 1. Matthes. +

Neuer oder gut erhalt.

Flachwagen

(Tafelwagen), nicht unt. 4 Met. lang, 1,80 Meter breit, 30 Ztr. Tragkr., für Einſpännerfuhre geſucht. Angebote erbeten e571

Heilbrot & Co., Baden, Rhld.

Gut erh. Kb.-Klappwagen zu kauf. gel. Buhlmann, Cronb., Hauptſtr. 142. *

Große Poſten nur gute Qualitäten *

Leibchenhoſen, Knabenanzüge, Burſchenanzüge, Herrenanzüge u. Paletots, Arbeiterkleidung uſw. zu kaufen geſucht. Bemuſterte Angebote an

Georg Wenzel, Boch. Marktſtr. 12

Papiergarn 1266a

Nr. 13,1—15 natron in guter Qualität zu kaufen geſucht. Angebote an die Barmer Glanzgarn-Fabrik [illegible] & Hafenberg B.-R.

Partieposten Hoſenträger

oder

Hoſenträgerband

zu kaufen gel. W. Dahlmann, B.-R., Schwarzbachſtr. 49, Steinſtr. 23.

Arbeiter-Kontrolluhr

für 30 Perſ., gebraucht, jedoch gut betriebsfähig, zu k. gel. Theodor Rolle, B., Gewerbeſchulſtr. 49.

10000 Baumwollbobinen

zu kaufen geſucht. 1243a G. W. Müller, [illegible], Krautſtr. 55.

Holzſpulen 1247a für Häkelmaſchinen zu k. gel. Angebote an Max Tiefenböer & Co., Barm., Gewerbeſtr. 14. Tel. 1041

Rundköpfe

(feine [illegible]) und Bobinen für Kunſtſeide zu kaufen gel. 1250a

L. P. Loelle Nachf. Barmen, Badſtraße 33.

Kübel,

bis 1 m Höhe, ca. 1000 Liter Inhalt, zu kaufen gel. [illegible] Erbach, [illegible] Tel. 492. Kaufe auch leichten [illegible] Wagen. +

Ausgekämmte Haare

kauft zu d. höchſt. Preiſ. pro Kilo bis zu 60 Mk. L. Nießen, Elberfeld, Friedrichſtr. 14, 1. Etage*

Vermietungen

Gr. Laden, 2 Schaufenſt., [illegible] Elb., geg. [illegible] a. 2 bess. [illegible] Räume, [illegible] Ang. E 4341 Gſt. *

Für eine Nähe Werther Br., Barm. [illegible] Ang. E 4442 Geſch. *

Schöne 4-5-Wohnung m. Erker, Veranda und Vorratsk., in gut. Lage, geg. 6 Z. zu tauſch. gel. Ang. u. B 1720 an die Gſt. B., Neuerweg 57. +

Wohnungstauſch.

4 gr. Zimmer Weſtſtadt geg. 6 Z. Südſt. in beſſ. Hauſe zu tſch. gel. Ang. u. E 4366 Geſch. *

Wohnungstauſch.

Schöne 3-Zimmer-Wohn. mit Veranda in Barmen gegen 4-Zimmer-Wohn. in Langerfeld zu tauſchen gel. Ang. u. B 1718 an Gſt. B., Neuerweg 57. +

Wer tauſcht 2-Zimmer-Wohn. in U.-Barmen gegen Elberfeld? Näh. bei Spiecker, Elberfeld, [illegible]ſtraße 10, III. *

Kleine Werkſtelle in U.-Barmen zu verm. Näh. Baumann, Barmen, Brückenſtraße Nr. 2. +

Lagerkeller u. Raum z. vm. E., Geſundheitſtr. 142, I*

100 qm Raum mit Kraft u. Licht, Nähe Steinb. Bahnh., f. beſſ. Betr. Ang. E 4317 Gſt. *

Großer, 14393

heller Raum,

geeignet für Lager und Fabrikationszwecke mit Licht- und Kraftleitung, günſtige Lage, per ſof. zu vermieten. Angeb. u. E 809 an die Geſchſt.

Wohnungstauſch Köln-Elberfeld-Barmen

Geboten beſſere Etage 7 Räume, Bad ꝛc., beſſere Wohnlage Kölns, mit Balkon, verlangt ca. 5 Räume mit Bad ꝛc., möglichſt Zentralheizung oder kleine Villa. Kauf nicht ausgeſchloſſen. — Gefl. Angebote unter B 226 an die Geſchäftsſtelle dieſes Blattes Barmen, Neuerweg 57, erbeten. 1262a

Mietgesuche

Einfamilienhaus

oder Etage außerhalb der Stadt zu mieten geſucht. Wohnung innerhalb der Stadt k. dafür abgegeben werden. Angebote u. E 812 an d. Geſchäftsſtelle. - 14391

Ladengeſchäft,

wenn möglich mit Nebenräumen in Verkehrslage für beſſere Buchhandlung geeignet, von größerer Firma geſucht. Bei evtl. erforderlichen Umbauten werden Baukoſten z. T. mit übernommen. Gefl. Ang. u. E 2069 an die Geſchäftsſtelle. b4965

2 Büroräume

oder Zimmer, die ſich als ſolche eignen, möglichſt mit Telephonanſchluß, in der Nähe Döppersberg geſucht. Angebote unter E 4308 an die Geſchäftsſtelle. *

Fabrikdirektor ſucht

herrſchaftliche Wohnung,

möbliert od. unmöbliert, evtl. kann 4-Zimmer-Wohnung in Remſcheid in Tauſch gegeben werden. Entſchädigung für Umzug wird gezahlt. Angeb unt. E 789 an die Geſchäftsſt. ds. Blattes. 1556

Einfamilienhaus

(Villa) in möglichſt guter Lage Elberfeld-Barmen zu mieten oder zu kauf. geſucht. Beſſere 7räumige Etage in Köln in beſter Wohnlage als Tauſch. Gefl. Ang. unter B 224 an die Geſchäftſt. Barmen, Neuerweg 57. 1255a

Aber verm. od. rationiert kin. Ehep. (Bankbeamt.) in Elberf. 3—4 Z.-W.? Wohn.-Amt angem. Ang. u. E 4327 an die Gſt. *

Wer ration. Mutter mit 15jähr. Tochter 1 oder 2 Zimmer in ruh. Hauſe? Ang. u. E 4295 Geſchſt. *

2 mittelgroße Räume

für Büro und Lager in zentraler Lage Barmens geſucht. Ang. u. B 1724 an die Geſchäftsſt. Barmen, Neuerweg 57. +

Suche für ſofort ſchönen

Büroraum

zu mieten. Angeb. unter E 4182 an die Geſchſt. *

Heller leerer Raum zur Einrichtg. ein. Möb.-Lokal oder Etagengeſchäft, in oder außerh. d. Stadt, ſofort zu mieten geſucht. Ang. u. E 4304 an Gſt. *

Helle, mit Toreinf. verſ.

Werkſtelle,

geeign. für Stellmacherei, zu mieten gel. Ang. unt. E 4374 an die Geſchſt. *

Möbl Zimmer

Elberfeld:

Kerbſtr. 37: Koſt u. Logis frei Mitt.- u. Abdeſſ. jed. Mittw. abd. Kirche

Treppenſtr. 12, II: G. m. S. m. Klav. f. b. H. a. ſol. H. zu vm. (Näm.) *

Roperſtr. 6, III: Möbl. Manſ.-Z. ſof. zu vm. *

Wülfratherſtr. 60: Möbl. Zimmer mit od. ohne Penſ. an beſſere Dame zu vermieten. *

Barmen:

B. Allee 48: 2 Speicherz. mit voll. Koſt zu vm. Wirtſchaft Koch +

B., Heckinghauſerſt. 110, I: Beſſ. möbl. W.- u. Schl.-Z. m. Klav. a. d. Hrn. +

Chriſtl. Heim, Barm.-Rb. [illegible] 23B ar. jung. Arbeitern u. Handwerk. Koſt und Logis +

Schön möbl. Zimm. Z.-Hz., elektr. L. R. Nul., f. 1. 9. Ang. u. B 1725 Gſt. B., Neuerw. 57. +

B.-Wupperf., Färberſtr. 2, II. Etg.: Schön. groß. Zimmer mit 2 Betten an 2 ruhige, beſſere Herren, am liebſt. Brüder od. Freunde, mit voller Penſion zum 1. 9. zu vermieten. +

Gesuche

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit Kochgelegh. ſofort geſucht. Ang. unt. E 4366 an die Gſchſt. *

Möbl. Zimmer.

Von ruh. jg. Mann, w. viel ausw. beſchäftigt iſt, wird frdl. geleg. Manſ.-Z. im Mittelp. d. St. gel. Pr.-Ang. u. B 1714 Gſt. Barm., Neuerweg 57. +

Wir ſuchen für unſere Direktrice ſchön möbl.

Wohn- u. Schlafzimmer

per 1. Sept. A. Koch-ſchütz, E., Herzogſt. 8. *

Zimmer!

1 od. 2 ſchön möbl., möglichſt mit Teleph.-Anſchl. von einem Kaufm. ſofort gel. Preis Nebenſache! Ang. unter E 2060 an die Geſchäftsſtelle. b4958

Von berufstät. Herrn zum 1., evtl. 15. Sep., ungeſtörtes

möbl. Zimmer

geſucht. Zentr. der Stadt bevorzugt. Angeb unter E 4320 an die Geſchſt.

Möbl. 2- od. 3-Z.-Wohn. mit Kochgelegh. in oder außerh. der Stadt v. ja. kinderl. Ehepaar (Kfm.) ſofort od. 1. 9. 21 zu m. geſucht. Ang. u. E 4303 an die Geſchäftsſtelle. *

Selbſt. Kfm. ſucht p. 1. 9.

beſſeres möbl. Zimmer

in ruh. Lage. Ang. unt. E 4312 an die Geſchſt. *

Beamter ſucht

möbl. Zimmer

mögl. part. Ang. unter B 1733 an die Geſchſt. Barm., Neuerweg 57. +

2 möbl. Wohnzimmer

mit elektr. L., part od. 1. Etg., ſucht Geſchäftsdame. Ang. u. B 1734 an Gſt. Barm., Neuerweg 57. +

Gebil. Fräulein ſucht per ſofort möbl. Zimm., am liebſt. mit Kochgelegenheit. Angeb. unter E 4382 an die Geſchäftsſtelle. *

Gebil. jg. Dame ſucht gut möbl.

Wohn- und Schlafzimmer.

evtl. Einzelzimmer, möglichſt mit 1a Penſ., Mittelpunkt der Stadt bevorzugt. Ang. unt. E 4370 an die Geſchäftsſtelle.

Möbl. Zimmer!

Jg. Dame ſucht Zimm., nächſt. Bahnhof, am l. mit Penſ. Angeb. unter B 1737 an die Geſchſt. Barm., Neuerweg 57. +

Junggeſ., 44 J. alt, ſ. einf. möbl. Z. Ang. unt. E 4379 an die Geſchſt. *

Gut möbliertes

Zimmer

mögl. mit elektr. Licht u. Badegelegenh., evtl. volle Penſion, ſucht ruh. Herr in nur beſſ. Hauſe (Elberfeld). Ang. u. E 4387 an die Geſchäftsſtelle. *

Stellenangebote

Kolonialwaren.

Ich ſuche für m. Großhandels-Agenturgeſch. in Kolonialwar., ſpez. Reis, Mehl, Hülſenfr., Salz, Rohkaffee, Heringe, einen gebild. jg. Mann als

Verkäufer

(Reiſender).

Eintr. mögl. 1. Okt., evtl. auch ſpät. Ang. mit Lebenslf., Gehaltsanſpr. und wenn mögl. auch Handſchrift erb. 14301 Kan Herm. Tillmanns fr., Elberf., Schlachthof 140.

Tücht. Anſtr.-Geh. ſof. gel. G. Lehnberg, Vohwinkel, Kaiſerſtraße 141. *

Erfahr. Maler- u. Anſtr.-Gehilfen gel. W. Schmidt, Elbf., Humboldtſtraße 6. *

Mehrere *

Maurer

ſofort geſucht. Baugeſchäft Walter Schaper, Wülfrath.

Maurer

geſucht. e279 P. u. A. Kramm, Vohwinkel.

* Suche für ſof. einen kräft. evgl. Jungen, Sohn achtb. Eltern, als Lehrl. für meine Huf- u. Wagenſchmiede auf dem Lande mit elektr. Betr. Ang. A 20 Fil. Vohwinkel.

Lehrling ſof. geſucht. Trikotagen-Großhandlung Rockemann, Streithof & Co., E., Hofaue 21. *

Weibliche

Für das Kontor eines Engros-Geſchäftes wird ein 14396

junges Mädchen

geſucht. Ang. u. E 813 an die Geſchäftsſtelle.

Verkäuferin,

die auch Korſett-Reparaturen machen kann, für mein Korſettgeſchäft ſof. geſucht. Näheres in der Geſchäftsſt. d. Bl. [282] +

Eine jüngere evgl.

Verkäuferin,

die freundl. und gewandt in der Bed., per 1. Sept. od. Okt. zur Aushilfe geſucht. f. Manufakt.-, Weiß- u. Wollw.-Geſchäft. Ang. u. B 223 an die Gſchſt. B., Neuerweg 57 1249a

Perfekte e279

Weißnäherinnen

für Riakamerlia? gel. A. Lange & Co. Vohwinkel.

Junges Mädchen

als Handnäherin f. beſſ. Hoſen gel., evtl. z. Anl. [illegible] Schreinerſtr. 23a. *

Mehrere

Weißnäherinnen

ſowie mehrere

Lehrmädchen

für ſofort geſucht A. Schmitz, Korſettfabrik, Elbf., Schloſſersgaſſe 4

Tücht. Großſtückſchneider

ſofort geſucht. 14395

Hanz & Sternberg, Elberfeld.

Wir ſuchen für ſofort, ſpäteſtens 1. Oktober

allererſte Verkäuferin.

Nur branchekundige Damen wollen ſich ſchriftlich melden. 14292

Hermes & Co., G. m. b. H., Elberfeld,

Gardinenfabrik. Hofaue 59.

Geübte Weberinnen

auf Baumwolle und Eiſengarn geſucht. *

Weberei Elberfeld, Uellendahlerſtr. 486.

Hand- und Maſchinen-Näherin auf Großſtück u. Hoſen gel. E., Kl. Lagerſtr. *

Büfettfräulein

für ſof. geſucht. 1269a Schützenhaus, Barmen.

Beſſeres, zuverl.

Küchenmädchen

u. kinderl. einf. Frl. finden ſehr gute Stellen in herrſch. Etg.-Haushalt. Frau Heilbronn. 1264a Barmen, Fiſchertal 86. Tel. 1364.

Tücht. ſaub. *

Küchenmädchen

od. ganz alleinſt. Frau b. h. Lohn u. g. Behandlg. ſofort gel. Hilfe vorh. Gaſthof Kirberg. Elberfeld, Island 21.

Geſucht zum 15. Septbr. ein kinderliebes +

Zweitmädchen.

Frau Willi Gerell. Barmen. Ang. unt. B 229 an Gſt. Barmen, Neuerweg 57.

Suche für ſof. ein in Küche u. Haushalt durchaus erfahrenes *

Alleinmädchen

für alleinſteh. Dame. M. Frau Dr. Buchfeld, Elberfeld, Königſtraße 122, morgs. bis 10, nachm. 2 bis 4 Uhr.

Tücht., evgl. Mädchen

für alle Haus- und Küchenarbeiten in chriſtlich. Wirtſchaftsbetrieb n. Hagen für ſofort geſucht. — Lohn nach Tarif u. Familienanſchluß. — Nähere Angeb. unter E 2074 an die Geſchäftsſt. b2950

Geſundes, ehrliches, 14-15jähr. kath. e571

Mädchen

für kleinen Haushalt n. Velbert geſucht. Bei Zufriedenheit Familienanſchluß u. Erlernen im Haushalt. Waiſe bevorzugt. Gefl. Angeb. unter E 2076 an die Geſchſt.

Beſſeres jung. Mädchen

für halbe Tage in klein. Haushalt geſucht. Elbf., Hofaue 89, 1. Etg. *

Hausmädchen

zum ſofortigen Eintritt geſucht. 1268a Schützenhaus, Barmen.

Durchaus brav. anſtänd.

Mädchen

in bürgl. Haush. b. beſt. Famil. Behandlg. geſucht. E., Ronsdorferſtr. 18, I. *

Tüchtige, durchaus zuvl.

Putzfrau

ſofort geſucht. Elberfeld, Hanſaſtr. 21, part. *

Stellengesuche

Junger Mann,

24 J. alt, beherrſcht perfekt die ital. Spr., beſ. Abiturient der Klaſſe 2. bzw. im Kolonial- od. Außenhandelsgeſch. en gros, ſucht paſſende Stelle. Ang. u. E 4329 an Gſt. *

Maler- und Anſtreichergehilfe

mit allen Arb. vertr., ſ. dauernde Stellg. in Fabrik, Baugeſch. od. dergl. Ang. u. E 4331 an Gſt. *

Jung. Bäckergeſelle

ſucht Stelle, wo er ſich in Konditorei mit ausbild. kann. Koſt u. Logis b. Meiſter. Ang. u. E 4388 an die Geſchäftsſtelle. *

Jg. Frau ſucht Heimarb., feine Maſchinenarb., oder auf Lager f. halbe Tage nachmittags. Angeb. unt. E 4339 an die Geſchſt. *

Junges, 18jähriges

Mädchen

vom Lande ſucht baldigſt Stellung in beſſ. Haushalt, wo ſie ſich im Kochen, Backen uſw. ausbilden kann. Gefl. Angebote unt. E 4376 an Geſchſt. *

Gebildete

junge Dame

kath., aus guter Familie, ſucht Anfangsſtelle als Stütze u. Geſellſchafterin in nur feinem Hauſe.

Sibille Caſter, Düren Binsfelderſtr. 61. b2942

Beſſ. Frdul. ſucht St. als

Haushälterin

in frauenloſ. Haushalt. Gute Zeugn. ſtehen zu Dienſten. Ang. u. M 16 an die Fil. Vohwinkel. *

Beſſ. Mädchen, das auf Kochen u. an ſelbſt. Arbeit gewöhnt iſt, ſucht angen. Stelle in kinderl. Haush. zum 1. Sept. Ang. B 1735 Gſt. B., Neuerweg 57. +

Gutſt. Witwe mit 10jähr. Kind ſucht Stellung ohne Verg. — Ang. u. E 4373 an Gſt. *

Unabh. Frau mit guten Empfehl. ſucht St. z. Putzen od. Spül. Ang. u. E 4167 an Gſt. *

Teilhaber-Vertreter

Kaufmann, tüchtig, ſolide, ſucht mit 30 000 Mk. Kapital tätige Beteiligung an nachweisbar gutem Unternehmen (Branche gleich) od. Kauf oder Pacht eines flottgehenden Geſchäftes. Ausf. Angeb. erbeten u. E 4340 an die Geſchſt. ds. Bl. *

Zuſchneider,

I. Fachmann, i. Jahre i. leitender Stellung tätig, ſucht Beteiligung an ein. Konfektionsunternehmen. Gefl. Angeb. u. E 4386 an die Geſchſt. ds. Bl. *

Junger Mann

ſucht bei einer angeſeh. Fabrik oder einem Induſtrie-Unternehmen Reiſevertretung zu übernehmen. Angeb. u. E 4326 an die Geſchſt. ds. Bl. *

Geld Gesuche

Darlehn,

25—30 000 Mk.

zwecks Erweit. ein. gutgeh. kleineren Fabrikationsgeſchäftes gegen mehrfache Sicherheit per ſofort geſucht. Ang. unt. E 2080 an die Geſchſt. e539

Auf 4 Häuſer 1. Hypoth., 48 000 Mark, geſucht. — Ang. u. E 4375 an Gſt. *

Prokuriſt größerer Akt.-Geſ.

ſucht entſprechenden Wirkungskreis. — Angeb. unter E 4332 an die Geſchäftsſtelle ds. Bl. *

Weibliche

Kontoriſtin

mit mehrjähr. Praxis in allen vork. Büroarb. bewandert, perfekt in Stenographie u. Maſchin.-Schr., wünſcht ſich per 1. 10. 21 zu verändern. Angeb. unter E 4391 an die Geſchäftsſtelle.

Verloren-gefunden uſw.

1 gold. Gliederarmband m. Em.-Einl. (Roſenm.) v. B.-Rizza b. U.-B. St. abd. vl. Da teur. And., g. gute Bel. abz. Schnorbus, U.-B., Bendſtr. 33. *

Gold. Armbanduhr Montag zw. 4 und 6 auf dem Wege Kaffee Neuter-Paradeſtr.-Firmedpl. verlor. Wiederbr. gute Belohnung. B., Kottſt. 20. *

Hohe Belohnung!

Samstag den 13. Auguſt, nachmittags, **im Zug Rittershauſen nach Halver,** in Radevormwald, 4⁴⁶ Uhr, 3. Klaſſe, **hell. Herrenpaletot hängen geblieben.** Wiederbringer hohe Belohnung. Einige Perſonen ſind bekannt. Näheres unter E 2081 an die Geſchäftsſtelle dieſes Blattes erb. a131

Gold. Bluſennadel mit Perle verl. G. Bel. abz. Heil, B., Bredderſtſt. 48 +

Verloren

auf dem Wege Döppersberg—Ronsdorferſtr. hell. Sommerüberzieher. Geg. gute Bel. abz. E., Uellendahlerſtr. 13a, III. *

Jg. gelbl. Hund, unkup., mit Halsband m. Schelle, Sonnt. morg. abh. gek. ob. Steinb. Wiedbr. Belohnung. Elbf., Langeſtraße 15, 3. Etg. *

Vermischte Anzeigen

Gut eingef. Vertreter (Haushaltgeſchäft) ſucht noch einige gutgehende Artikel auf eigene Rechn. Angebote unter E 4328 an die Geſchäftsſtelle. *

Damen- und Herren-Schneider findet guten Landaufenthalt geg. Vergüt. u. gute Verpfleg. Näh. Boneſämper, E., Franzenſtr. 14. *

Kleinere gemütl. Geſellſchaft, e. V., ſucht noch einige ſa. anſt. Damen u. Herren, nicht unt. 17 J., als Mitglieder. Ang. mit Angabe des Alters und der gen. Adreſſe u. E 4297 an die Geſchäftsſtelle d. Bl. erbeten. *

L. G. 30, Barmen. Brief holen. +

BESUCHEN SIE DAS ETAGEN-GESCHÄFT

HANSA

ELBERFELD ALTENMARKT

12

Hahnenfurth

Jeden Mittwoch * Großes Konzert

„Jägerhof"

(Artur Kölsch).

Barmen-Lichtenplatz. Barmen-Lichtenplatz.

Jeden Mittwoch, von 4—11 Uhr:

Künstler - Konzert.

Hausfrauen

warum klagt Ihr noch über klebende Fußböden? Ein Verſuch mit meiner

Bernſtein-Fußboden-Lackfarbe,

I. Qualität, Friedensware,

bringt Euch zu der Ueberzeugung, daß dieſelbe zum Lackieren von Fußböden tatſächlich das Beſte iſt. Lieferbar in 6 Farbtönen. Preis für 2-Pfd.-Büchſe Mk. 20.—. Bei größerer Abnahme billiger.

Leinöl, garant. rein, dopp. gek., Liter Mk. 13.— und 14.50.

Bohnerwachs, Tafelleim.

Sämtliche Artikel für Maler und Anſtreicher.

Südſtädt. Lack- und Farbenhaus

Georg Nocken,

Fernſprecher 5132. Elberfeld, [illegible]ſtraße 6.

Achtung! Achtung!

Damen- u. Herrenhüte

werden nach den neueſten Formen umgepreßt, gewaſchen und gefärbt, ſchwarz, grün, [illegible], braun, beim

Hutmachermeiſter P. Schnabe[illegible]

Elberfeld, Aue 40, II.

Neue Hüte für Damen und Herren. Die neueſten u. ſchickſten Formen ſind eingetroffen.

Zeitungs-Makulatur

billig abzugeben. — Elberfeld, [illegible]

Wunderbare Heilungen

fast aller Krankheiten durch

hypnotisch-magnetische Suggestion

nach Professor Dr. Bernheim.

Spez.: Nerven- und seelische Leiden, Lähmungen usw.

Nachweisbar große Erfolge.

Sprechst.: Mittwochs, Donnerstags, Freitags 10—1 u. 3—6 Uhr. Elberfeld, Hofkamp 48, I., Deutscher Kaiser, Teleph. [illegible]

O. u. E. Czerniak, Psychologen.

Tapeten-Fabrik Richard Pott

Elberfeld, Düppelerstr. 30

Verkauf auch zimmerweise.

Um Irrtümer zu vermeiden, achten Sie genau auf Firma u. Hausnummer. Die Tapetenfabrik befindet sich nicht am Eingang der Straße sondern in der Mitte No. 30.

Elberfeld, Düppelerstr. 30

Fahrräder Nähmaschinen

BARMEN

BÄUMER

Borussia

Gemarkerufer 21 Rudolfstraße 153

Telefon Nr. 4710.

168b

Schneiders Kinder-Bisquits

unerreicht an Güte und Nährkraft, leicht verdaulich, ärztlich empfohlen, 10 Ehrenpreise, 40 goldene Medaillen [illegible] zu haben.

Kinder-Bisquit-Fabrik Rud. Schneider,

Barmen, Fischertalerstraße 17.